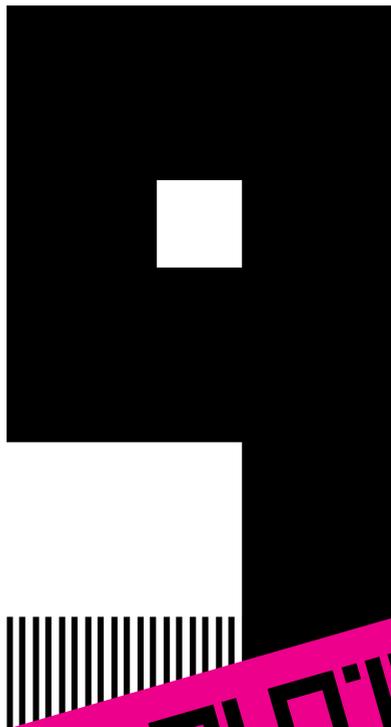
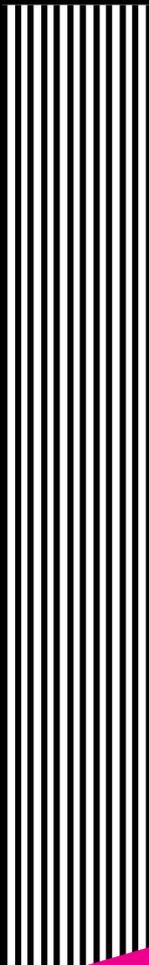


4. Arabisches Filmfestival Berlin

مهرجان الفيلم العربي برلين الرابع



الفيلم العربي
ALFILM
5.-11.11.2012

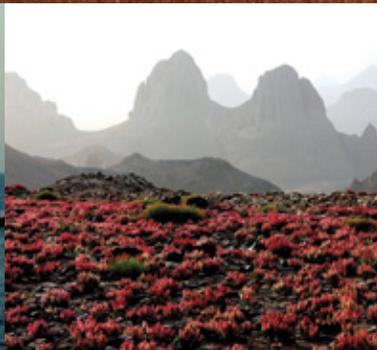


Am 5. Juli 2012 feierte Algerien den 50. Jahrestag der staatlichen Unabhängigkeit: Eine Gelegenheit für die Algerier und die Freunde Algeriens, die zu ehren, die ihr Leben geopfert haben, damit Algerien frei und unabhängig wird und ein Anlass, auf die glorreiche Geschichte unseres Landes zu blicken, um von ihr lernen, ein Anlass, unsere Errungenschaften und Erfolge eines halben Jahrhunderts zu bewerten und unsere Bemühungen im Dienste der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung zu intensivieren. Am Tag nach der Unabhängigkeit lag Algerien in blutigen Trümmern, denn außer den 1,5 Millionen Opfern gab es Hunderttausende Gefangene, Witwen, Waisen, Vertriebene, Notleidende und Obdachlose. Die folgenden Zahlen geben einen Überblick von Algeriens Weg seit der Unabhängigkeit 1962: die Zahl der Schüler überstieg damals keine 300.000 und beträgt heute 8,5 Millionen. Gegenwärtig gibt es 1,2 Millionen Studierende an 40 Universitäten, Dutzenden von Hochschulen und Instituten, statt 500 Studierender am Tag nach der Unabhängigkeitserklärung an der einzigen Universität des Landes. Das Durchschnittsalter der Bevölkerung betrug nur 46 Jahre und liegt heute bei fast 75 Jahren, und die Zahl der Ärzte wuchs von 0,12 auf heute 1,40 pro 1000 Einwohner, obwohl sich deren Zahl vervierfacht hat. Die Feiern zum 50. Jahrestag der Unabhängigkeit bedeuten eine Geste gegenüber den

großen Opfern, die unser Volk während 132 Jahren Besatzung erlitten hat, an Leid, Folter und Völkermord, und sie erinnern an den Widerstand beim Kampf gegen die Kolonialherrschaft, vom Widerstand Amir Abdelkaders und Lalla Fadhma N-Soumers bis hin zu den der Helden des Nationalen Befreiungskrieges, der am 1. November 1954 ausbrach. Nach Jahren der Krise beschloss der Staat Reformen, um die Ziele der Unabhängigkeit zu realisieren. Die Oktoberereignisse von 1988 waren Ausdruck der Bestrebungen des algerischen Volkes nach mehr Freiheit und Demokratie sowie ein Zeichen für einen arabischen Frühling, aber die Kräfte des Bösen wollten dies ausnutzen, um die Macht zu ergreifen. Der Staat mobilisierte seine Kapazitäten und antwortete auf die terroristische Gefahr mit wirkungsvollen Gegenmaßnahmen: Er schlug eine Politik des nationalen Konsens und der Aussöhnung ein, geleitet durch die Initiative von Präsident Abdelaziz Bouteflika, die die überwältigende Mehrheit des algerischen Volkes hinter sich hatte und die darauf abzielte, die Grundlagen der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung zu festigen. So verloren die fundamentalistischen Hardliner ihre Kraft und die Ideologien der Gewalt verblassten. Stattdessen erschienen die Grundsätze von Freiheit, Demokratie und Toleranz auf, die unserer Gesellschaft seit uralten Zeiten innewohnen. Waren die 1990er Jahre eine Katastrophe, die die wirtschaftlichen Fähigkeiten des Landes erschöpften, so entstanden unter der Schirmherrschaft von Präsident Bouteflika Strukturreformen auf politischem,

wirtschaftlichem und sozialem Gebiet, die das Gesicht Algerien radikal veränderten in Richtung Demokratie sowie der Achtung der Grundfreiheiten und Menschenrechte. Seit 2011 werden diese Errungenschaften durch das Inkrafttreten neuer Gesetze gestärkt, die zur Offenheit und zur Beteiligung der Bürger, vor allem der Frauen, am politischen Leben gewährleisten. Heute ist Algerien das erste arabische und islamische Land, das durch Rechtsstaatlichkeit die Beteiligung der Frauen an der Entscheidungsfindung festschreibt. Eine Reihe von Maßnahmen, die ihren Höhepunkt in freien demokratischen Parlamentswahlen am 10. Mai 2012 gefunden haben, haben die Tür für die Errichtung eines Nationalen Volksrates geöffnet, dessen erste Aufgabe darin liegt, eine neue Verfassung vorzubereiten, die den Aufbau des Staates Algeriens fünfzig Jahre nach Erlangen seiner Souveränität vervollständigt. In der wirtschaftlichen Entwicklung und der Sicherung der sozialen Bedürfnisse der Bürger machte Algerien bedeutende Fortschritte, vor allem seit Ende der 1990er Jahre durch die Wiederherstellung von Sicherheit und Stabilität. Es wurden drei Entwicklungspläne verabschiedet: das Budget des ersten, von 2000 bis 2004, belief sich auf 80 Milliarden US-Dollar, der zweite, von 2005 bis 2009, belief sich auf 170 Milliarden US-Dollar und dem dritten, von 2009 bis 2014, wurden 286 Milliarden US-Dollar zugeteilt. Alle drei Pläne ermöglichten die Entwicklung und Modernisierung der Infrastruktur sowie die Fertigstellung von Millionen von Wohneinheiten für die am meisten bedürftigen sozialen Schichten.

Es wurden Millionen von Arbeitsplätzen geschaffen, wodurch die Arbeitslosigkeit von 32 Prozent im Jahr 2000 auf 10,1 Prozent im Jahr 2011 sank. Dadurch erhöhte sich das Pro-Kopf-Einkommen (BIP) von 1623 US-Dollar 1999 auf 6300 US-Dollar 2010 und sicherte eine Wachstumsrate zwischen 3,5 Prozent und 4,5 Prozent pro Jahr. Dieser gewaltige Entwicklungsaufwand öffnete ausländischen Unternehmern, vor allem aus Deutschland, den Weg, nach Investitionsmöglichkeiten und Partnerschaften in Algerien zu suchen. Algerien unterhält mit Deutschland eine besondere Beziehung, die in den letzten zehn Jahren, vor allem aber nach dem Deutschland-Besuch von Präsident Abdelaziz Bouteflika am 7. und 8. Dezember 2010, einen qualitativen Sprung erfahren hat. Dies bewirkte den Abschluss von Abkommen für wirtschaftliche Projekte, die Perspektiven für strategische Beziehungen eröffneten, einschließlich der Einrichtung einer gemeinsamen Kommission für wirtschaftliche Zusammenarbeit. Diese traf sich zu seiner zweiten Tagung in Algier am 24. und 25. April 2012 und beriet über neue und fruchtbare Bereiche der Zusammenarbeit in der Autoindustrie und den erneuerbaren Energien, in Verkehr, Gesundheit und Technologietransfer. Diese strategische Dimension ermöglicht eine feste und dauerhafte Partnerschaft, die sich nicht allein auf die Grundlage des Handels stützt, sondern auf die Bewertung aller Energien und Kapazitäten in Algerien, einschließlich seiner Ressourcen, Wertschöpfung und attraktiven Beschäftigungsmöglichkeiten.



Impressum Imprint



Veranstalter

Freunde der arabischen Kinemathek, Berlin e.V.

Potsdamer Str. 151, 10783 Berlin.

Vertreten durch den Vorsitzenden Dr. Issam Haddad

Vereinsregister: Amtsgericht Berlin-Charlottenburg VR 24 308 B



Geschäftsführender Leiter *Managing director* Dr. Issam Haddad

Künstlerischer Leiter *Artistic director* Fadi Abdelnour

Programmleitung *Head of programme* Claudia Romdhane

Programm *Programme* André Becht, Amin El-Arousi, Pascale Fakhry, May El Hawi-Chaoui

Presse & Öffentlichkeitsarbeit *Press & PR* Katherin Erdélyi, Mascha Wilke,

Christina Hering, André Becht

Finanzierung *Funding & finances* Dr. Issam Haddad, Claudia Romdhane,

Luba Kemenova, Wiltrud Hembus

Gästebetreuung *Guest office* Luba Kemenova, Livia Rutishauser, Wadieh Elhozayel,

Khadija Babai, May El Hawi-Chaoui, Marion Fohrer, Maximilian Laun

Organisation und Kooperationen *Organisation and cooperation* Wiltrud Hembus,

Luba Kemenova

Logistik *Shipping* Daniela Bernitz

Übersetzung *Translation* Melissa Antony, Wadieh Elhozayel, Andria Yiasmin Karanicola

Technischer Unterstützung *Technical support* Marit Brademann

Gestaltung und Satz *Design and typesetting* Fadi Abdelnour, fi design atelier

Druck *Print* AzzawiMediaPrint

www.alfilm.de

facebook [alfilm.berlin](https://www.facebook.com/alfilm.berlin)

twitter [ALFILMberlin](https://twitter.com/ALFILMberlin)

Inhalt Contents

Programmübersicht <i>Programme overview</i>	8
Spielorte und Eintrittspreise <i>Venues and tickets</i>	13
HAUPTPROGRAMM <i>MAIN PROGRAMME</i>	14
Spielfilme und Dokumentarfilme <i>Narrative features and documentaries</i>	18
Kurzfilme <i>Short films</i>	28
RETROSPEKTIVE Farida Belyazid	36
SPECIALS	44
Freunde der arabischen Kinemathek, Berlin e.V. <i>Association Friends of the Arab Cinematheque, Berlin</i>	53
Förderer und Partner <i>Supportes and partners</i>	54

Greetings

Dear festival guests,

for the fourth consecutive year the association »Friends of the Arabic Cinematheque« present you the Arab Film Festival Berlin **ALFILM**. We are happy to share with you more than 40 films from the Arab world, that for the most part haven't been shown before in Germany.

The Main program presents a variety of current Arab film production, whereas a recurring theme of many is the handling of the consequences of societal upheaval on a personal level. Apart from the opening movie **Fidaï** by Damien Ounouri, the films **Free Men** by Ismaël Ferroukhi, **Leaving Baghdad** by Koutaiba Al-Janabi, as well as the documentaries **Uncle Nashat** by Aseel Mansour and **Yamo** by Rami Nihawi portray people whose lives are marked by dramatic political events. The struggle for rehabilitation in post-revolutionary Egypt is represented in Yousry Nasrallah's feature film **After the Battle**. Highly entertaining comedies like **Andalousie, mon amour** by Mohamed Nadif or Namir Abdel Messeh's ironic documentary **The Virgin, the Copts and Me**, as well as two short film programmes complete this year's line-up.

We are rewarded by the fact that many filmmakers are able to present their films in person to the Berlin audience. We are delighted to welcome directors Aseel Mansour (Uncle Nashaat), Koutaiba Al-Janabi (Leaving Baghdad), Sherif El Bendary (On the Road to Downtown), Tania Khalaf (Gaza Shield), filmmakers Sameh Maher und Ahmad Atteya (Salafi), actor Christopher Buchholz (Free Men), the producers of the opening film **Fidaï** Mathieu Mullier and Alexandre Singer, as well as their Berlin based co-producer Irit Neidhardt to this year's **ALFILM**.

This year's Retrospective, which is supported by the Centre of Modern Orient (ZMO), is dedicated to the work of Moroccan film director, producer and writer Farida Benlyazid, who among other things engages feminist perspectives and forms of resistance in her films. In the presence of the filmmaker **A Door to the Sky** (1989), **Keid Ensa/ Women's Wiles** (1999), **Casablanca, Casablanca** (2002) as well as **Juanita de Tanger** (2005) are screened. It is an honour to welcome Mrs. Benlyazid in Berlin and further explore her work during an artist talk with German director and producer Irene von Alberti.

The special programme Generation Transit focuses on the perspective of youth in times of social upheaval with two historical feature films: **Return of the Prodigal Son** by Youssef Chahine (Egypt, 1976) and **West Beirut** by Ziad Doueiri (Lebanon, 1998). An experimental film programme at the Gallery B/B Multiples is supported by a special live event by the artist SSKA. Finally, the animated film **Azur and Asmar** takes our young audience into magical worlds.

We'd like to thank our partners, supporters and sponsors for their support and look forward to a wonderful festival week full of fun, discoveries and encounters at **ALFILM**.

Cordially,
Dr. Issam Haddad

Grußwort

Liebe Festivalbesucher,

in diesem Jahr präsentieren Ihnen die Freunde der arabischen Kinemathek, Berlin e.V. zum vierten Mal in Folge das Arabische Filmfestival Berlin **ALFILM**. Wir freuen uns mit Ihnen auf über 40 Filme aus der arabischen Welt, die zum Teil noch nie in Deutschland zu sehen waren.

Das Hauptprogramm stellt aktuelle arabische Filmproduktionen vor, wobei als Motiv vieler Filme in diesem Jahr die Verarbeitung der Folgen gesellschaftlicher Umbrüche auf persönlicher Ebene erkennbar ist. Neben dem Eröffnungsfilm **Fidaï** von Damien Ounouri erzählen die Spielfilme **Free Men** von Ismaël Ferroukhi, **Leaving Baghdad** von Koutaiba Al-Janabi und die Dokumentarfilme **Uncle Nashat** von Aseel Mansour sowie **Yamo** von Rami Nihawi von Menschen, deren Schicksale von einschneidenden politischen Ereignissen geprägt sind. Das um Aufarbeitung ringende postrevolutionäre Ägypten ist mit Yousry Nasrallahs Spielfilm **After the Battle** vertreten. Höchst Unterhaltsames wie die marokkanische Verwechslungskomödie **Andalousie, mon amour** von Mohamed Nadif oder Namir Abdel Messehs ironischer Dokumentarfilm **The Virgin, the Copts, and Me** und zwei Kurzfilmreihen runden das Programm ab.

Wir sind sehr stolz darauf, dass in diesem Jahr besonders viele Filmemacher ihre Filme persönlich in Berlin präsentieren. So begrüßen wir recht herzlich Aseel Mansour (Uncle Nashaat), Koutaiba Al-Janabi (Leaving Baghdad), Sherif El Bendary (On the Road to Downtown), Tania Khalaf (Gaza Shield), Sameh Maher und Ahmad Atteya (Salafi), Schauspieler Christopher Buchholz (Free Men), die Produzenten des Eröffnungsfilms **Fidaï** Mathieu Mullier und

Alexandre Singer sowie die Berliner Koproduzentin Irit Neidhardt bei **ALFILM**.

Die diesjährige, durch das Zentrum Moderner Orient (ZMO) geförderte Retrospektive ist dem Werk der marokkanischen Regisseurin Farida Benlyazid gewidmet, die sich in ihrem Werk mit feministischen Perspektiven und Formen der Widerständigkeit beschäftigt. In Anwesenheit der Filmemacherin werden **Une porte sur le ciel** (1989), **Keid Ensa / Die List der Frauen** (1999), **Casablanca, Casablanca** (2002) sowie **Juanita de Tanger** (2005) bei **ALFILM** präsentiert. Es ist uns eine große Freude, Frau Benlyazid in Berlin willkommen zu heißen und in einem Künstlergespräch mit Regisseurin und Produzentin Irene von Alberti mehr über ihr Werk zu erfahren.

Die Sonderreihe Generation Transit fokussiert die Perspektive von Jugendlichen in Zeiten gesellschaftlichen Umbruchs anhand zweier filmhistorischer Werke: **Return of the Prodigal Son** von Youssef Chahine (Ägypten, 1976) und **West Beyrouth** von Ziad Doueiri (Libanon, 1998). Ein besonderes Live-Event mit dem Künstler SSKA bietet die Experimentalfilmreihe in der Galerie B/B Multiples. Der Animationsfilm **Azur und Asmar** entführt unsere kleinen Zuschauer in märchenhafte Welten.

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Kooperationspartnern, Förderern und Sponsoren für ihre Unterstützung und freuen uns auf eine wundervolle Festivalwoche voller Unterhaltung, Entdeckungen und Begegnungen.

Herzlich,
Ihr Dr. Issam Haddad

Babylon	Mo 5.11.	Di 6.11.	Mi 7.11.	
	20.00 Eröffnungsfilm Fidai فداي Dokumentarfilm R: Damien Ounouri, Algerien/Frankreich/ Katar/Kuwait/China/ Deutschland 2012, 83 Min., Arab./Frz. mit dt. UT » Sa 10.11.	20.00 After the Battle بعد الموقعة Spielfilm R: Yousry Nasrallah, Ägypten/Frankreich 2012, 116 Min., Arab. mit engl. UT » Sa 10.11.	22.00 ALFILM SHORTS 1, 113 Min. What's Going On?! Karim Shaaban, Yala to the Moon Suhel Nafar/ Jacqueline Salloum, Faces Said Najmi, On ne mourra pas Amal Kateb, Senses Mohamed Ramadan, Game Saleh Nass, Missing Tariq Rimawi, C the C Eyad Horani, A Game! Marwa Zein, Land of the Heroes Sahim Omar Khalifa » So 11.11.	20.00 Free Men الأحرار Spielfilm R: Ismaël Ferroukhi, Marokko/Frankreich 2011, 99 Min., Franz. mit engl. UT » So 11.11.
Eiszeit	19.00 The Sky Over Here من هنا السماء Dokumentarfilm R: Selim Harbi, Deutschland 2012, 52 Min., Arab./ Deutsch mit engl. UT » Sa 10.11.	21.00 Andalousie, mon amour الأندلس مونا مور Spielfilm R: Mohamed Nadif, Marokko 2012, 86 Min., Arab. mit engl. UT » Fr 9.11.	19.00 GENERATION TRANSIT The Return of the Prodigal Son عودة الإبن الضال R: Youssef Chahine, Ägypten 1976, 120 Min., Arab. mit dt. UT	21.00 RETROSPEKTIVE Eröffnungsfilm Une porte sur le ciel / A Door to the Sky باب السماء مفتوح R: Farida Benlyazid, Marokko 1989, 105 Min., Arab. mit engl. UT » Sa 10.11.
	B/B Multiples	20.00 EXPERIMENTALFILME UND VIDEOKUNST, 90 Min. Dawn Nadine Salib, Disco Raed Yassin, Collapse Basel Abbas/Ruane Abou-Rahme, Coma Aladin Aboutaleb, After All Oday Rasheed, Such Beautiful Distress Brahim Fritah, T.S.T.L. Gheith Al-Amine, Blue Dive Mostafa Youssef, E.D.L. Siska		

Babylon	Do 8.11.	Fr 9.11.		
	20.00 Salafi سلفي Dokumentarfilm R: Karim Al Shennawy, Ägypten 2012, 45 Min., Arab. mit engl. UT It's All in Lebanon (Pop & Propaganda) كل هذا وأكثر Dokumentarfilm R: Wissam Charaf, Libanon/F 2011, 62 Min., Arab./Franz. mit engl. UT » Sa 10.11.	22.00 Leaving Baghdad الرحيل من بغداد Spielfilm R: Koutajba Al-Janabi, Irak/UK/VAE 2010, 85 Min., Arab. mit engl. UT » So 11.11.	18.00 La vierge, les coptes et moi / The Virgin, the Copts, and Me العذراء والاقباط وأنا Dokumentarfilm R: Namir Abdel Messeh, Frankreich/Katar/ Ägypten 2011, 85 Min., Arab. mit engl. UT » So 11.11.	20.00 La vida perra de Juanita Narboni / Juanita de Tanger خوانيطة بنت طنجة R: Farida Benlyazid, Spanien/Marokko 2005, 105 Min., Span./Engl./ Frz./Arab. mit engl. UT
Eiszeit	19.00 Casablanca, Casablanca الدار البيضاء يا الدار البيضاء R: Farida Benlyazid, Marokko/Schweiz 2002, 90 Min., Arab. mit engl. UT	21.00 Keid Ensa / Die List der Frauen كيد النساء R: Farida Benlyazid, Marokko/Tunesien/ Schweiz/Frankreich 1999, 88 Min., Arab. mit engl. UT	19.00 41 Days 41 يوم Spielfilm R: Ahmed Abdelaziz, Ägypten 2012, 21 Min., Arab. mit engl. UT On the Road to Downtown في الطريق الى وسط البلد Dokumentarfilm R: Sherif El Bendary, Ägypten 2012, 54 Min., Arab. mit engl. UT » Sa 10.11.	21.00 Uncle Nashaat عمو نشأت Dokumentarfilm R: Aseel Mansour, Jordanien/Palästina/ VAE/Katar/Libanon 2011, 70 Min., Arab mit engl. UT » Sa 10.11.
	Babylon Oval	18.00 RETROSPEKTIVE Künstlerinnen- gespräch Farida Benlyazid im Gespräch mit Irene von Alberti		

*Ca. 200 Mio. Menschen
sprechen Arabisch.*

Sie könnten der 200 000 001. sein!

www.usrati.de
Tel.: 089/53 28 84 8

Situlistraße 46
80939 München

Usrati
Sprachinstitut und
Lehrbuchverlag für Arabisch



Al Hamra, Raumerstr. 16, 10437 Berlin-Prenzlauer Berg, www.alhamra.de

SA 10.11.

Babylon	14.00 Une porte sur le ciel / A Door to the Sky باب السماء مفتوح R: Farida Benlyazid, Marokko 1989, 105 Min., Arab. mit engl. UT Mi 7.11. <<	16.00 Yamo يامو Dokumentarfilm R: Rami Nihawi, Libanon 2011, 66 Min., Arab. mit engl. UT >> So 11.11.	18.00 GENERATION TRANSIT West Beyrouth بيروت الغربية R: Ziad Doueiri, Libanon 1998, 105 Min., Arab. mit dt. UT	20.00 Uncle Nashaat عمو نشأت Dokumentarfilm R: Aseel Mansour, Jordanien/Palästina/VAE/Katar/Libanon 2011, 70 Min., Arab mit engl. UT Fr. 9.11. <<	22.00 The Sky Over Here من هنا السماء Dokumentarfilm R: Selim Harbi, Deutschland 2012, 52 Min., Arab./Deutsch mit engl. UT Di 6.11. <<
---------	--	--	---	--	---

Eiszeit	13.00 Salafi سلفي Dokumentarfilm R: Karim Al Shennawy, Ägypten 2012, 45 Min., Arab. mit engl. UT It's All in Lebanon (Pop & Propaganda) كل هذا وأكثر Dokumentarfilm R: Wissam Charaf, Libanon/F 2011, 62 Min., Arab./Franz. mit engl. UT Do 8.11. <<	15.00 41 Days أ٤١ يوم Spielfilm R: Ahmed Abdelaziz, Ägypten 2012, 21 Min., Arab. mit engl. UT On the Road to Downtown في الطريق الى وسط البلد Dokumentarfilm R: Sherif El Bendary, Ägypten 2012, 54 Min., Arab. mit engl. UT Fr. 9.11. <<	17.00 ALFILM SHORTS II, 107 Min Pourquoi moi? Amine Chiboub, Payback Omar Khaled, Gaza Shield Tania Khalaf, Sous le fer Agathe Dirani, From Doha Tales Mohamed Sawwaf, On the Heel Side Riham Isaac, The Bell Rang Salah El Gazzar, Avant-Aprés Soha El Naccache, Daily Visit Maged Nader >> So 11.11.	19.00 Fidaï فدائي Dokumentarfilm R: Damien Ounouri, Algerien/Frankreich/Katar/Kuwait/China/Deutschland 2012, 83 Min., Arab./Frz. mit dt. UT Mo 5.11. <<	21.00 After the Battle بعد الموقعة Spielfilm R: Yousry Nasrallah, Ägypten/Frankreich 2012, 116 Min., Arab. mit engl. UT Di 6.11. <<
---------	--	---	---	--	--

B/B Multiples

Berlin/Beirut Multiples -
eine Mischung aus Verlag,
Galerie und Buchhandlung -
verkauft Künstlerpublikationen,
Fotoeditionen, Poster, Postkar-
ten von Künstlern aus Berlin
und Beirut

Brunnenstraße 162,
10119 Berlin, Mitte
U-Bhf: U8, Bernauer Str.
T: +49 (0)30 639 619 72
E: contact@bbmultiples.com
W: www.bbmultiples.com

So 11.11.

Babylon	14.00 KINDERFILM Azur und Asmar أزور وأسمر R: Michel Ocelot, Frankreich 2006, 95 Min., deutsche Fassung	18.00 Kedach Ethabni/ How Big is Your Love قداش تحبيني Spielfilm R: Fatma Zohra Zamoum, Marokko/Algerien 2011, 98 Min., Arab./Franz. mit engl. UT Mi 7.11. <<	20.00 ALFILM SHORTS I, 113 Min. What's Going On? Karim Shaaban, Yala to the Moon Suhel Nafar/ Jacqueline Salloum, Faces Said Najmi, On ne mourra pas Amal Kateb, Senses Mohamed Ramadan, Game Saleh Nass, Missing Tariq Rimawi, C the C Eyad Horani, A Game! Marwa Zein, Land of the Heroes Sahim Omar Khalifa Di 6.11. <<	
	13.00 ALFILM SHORTS II, 107 Min. Pourquoi moi? Amine Chiboub, Payback Omar Khaled, Gaza Shield Tania Khalaf, Sous le fer Agathe Dirani, From Doha Tales Mohamed Sawwaf, On the Heel Side Riham Isaac, The Bell Rang Salah El Gazzar, Avant-Aprés Soha El Naccache, Daily Visit Maged Nader So 10.11. <<	15.00 Yamo يامو Dokumentarfilm R: Rami Nihawi, Libanon 2011, 66 Min., Arab. mit engl. UT So 10.11. <<	17.00 Leaving Baghdad الرحيل من بغداد Spielfilm R: Koutajba Al-Janabi, Irak/UK/VAE 2010, 85 Min., Arab. mit engl. UT Do 8.11. <<	19.00 Free Men الأحرار Spielfilm R: Ismaël Ferroukhi, Marokko/Frankreich 2011, 99 Min., Franz. mit engl. UT Mi 7.11. <<

SANDEMANS
newEUROPE
TRAVEL | TOURS | PUBLISHING

**Showing you the
best of Europe!**



Proud sponsor of the Arab Film Festival Berlin!

**Wir sind stolz darauf ein Sponsor
des Arabischen Filmfestivals Berlin zu sein!**

www.neweuropetours.eu

BERLIN | MUNICH | HAMBURG | PRAGUE | DUBLIN | LONDON | PARIS
AMSTERDAM | BRUSSELS | MADRID | JERUSALEM | EDINBURGH | COPENHAGEN

Testen Sie den Freitag!

Die unabhängige Wochenzeitung für Politik, Kultur und Haltung.



www.freitag.de/ausprobieren

der Freitag
Das Meinungsmedium

Spielstätten und Eintrittspreise Venues and tickets

Aktuelle Infos zum Festival finden Sie auf www.alfilm.de
Festival updates can be found on www.alfilm.de

Karten sind nur an den Kassen der Spielorte erhältlich.
Tickets are only available at the venues' ticket counters.

ALFILM Eröffnung 8,50 €
Filmvorführung 7,00/6,00 €
Künstlergespräch Eintritt frei
Festivalpass 40 €

ALFILM opening ceremony 8,50 €
Film screening 7,00/6,00 €
Artist discussion free of charge
Festival ticket 40 €

Babylon

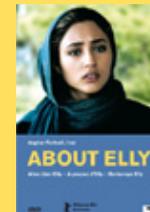
Rosa-Luxemburg-Str. 30
10178 Berlin-Mitte
U2, Tram M8, Bus 142 Rosa-Luxemburg-Platz
www.babylonberlin.de
Kartenvorbestellung Reservations 030 24 25 96 9

Eiszeit Kino

Zeughofstr. 20
10997 Berlin-Kreuzberg
U1, Bus 129, N29 Görlitzer Bahnhof
www.eiszeit-kino.de
Kartenvorbestellung Reservations 030 61 16 01 6

B/B Multiples

Brunnenstr. 162
10119 Berlin-Mitte
U8 Bernauer Straße
Tram M8 Brunnenstraße/Invalidenstraße
www.bbmultiples.com
Kartenvorbestellung Reservations 030 63 96 19 72



Die andere DVD-Edition
www.trigon-film.org – 056 430 12 30



HAUPTPROGRAMM

Hauptprogramm

Im Hauptprogramm zeigt ALFILM ausgewählte Neuerscheinungen (Spiel-, Dokumentar-, und Kurzfilme) aus den letzten drei Jahren. Ein Motiv vieler Filme des diesjährigen Hauptprogramms ist die Verarbeitung von historischen und aktuellen Umbrüchen auf persönlicher und gesellschaftlicher Ebene.

Zum 50. Jahrestag der Unabhängigkeit Algeriens erzählt der diesjährige Eröffnungsfilm **Fidaï** (Algerien/Frankreich/Katar/Kuwait/China/Deutschland, 2012) des Nachwuchsregisseurs Damien Ounouri die Geschichte der algerischen Befreiungsbewegung aus den lebendigen Erinnerungen seines Großonkels. Auf die Vorgeschichte dieser nationalen Bewegung dagegen verweist **Free Men** (2011) von Ismaël Ferroukhi, der die historischen Ereignisse um die große Pariser Moschee aufgreift, die in der Zeit des Vichy-Regimes algerische Widerstandskämpfer beherbergte und zur Rettung zahlreicher maghrebinischer Juden wurde. Das großstädtische Algier der Gegenwart wiederum entdeckt der kleine Adel, der bei seinen Großeltern unterkommt, als die Eltern sich trennen. **Kedach ethabni / How Big is Your Love** (2011, Regie: Fatma Zohra Zamoum), fragt ihn die Großmutter täglich, während beide sich in ihrem neuen Alltag miteinander einrichten.

Von menschlichen und moralischen Verlusten erzählen der Dokumentarfilm **Yamo** (2011, Libanon) von Rami Nihawi, in dessen Zentrum eine Mutter steht, die ihrem Sohn nur zögerlich die seelischen Verletzungen des Bürgerkriegs enthüllt, und das dokumentarisch anmutende irakische Drama **Leaving Baghdad** (2010) von Koutaiba Al-Janabi, in dem der persönliche Kameramann Saddam Husseins seinen Bildern zu entkommen sucht. Auch **Uncle Nashat** (Jordanien, 2011) des palästinensischen Regisseurs Aseel Mansour, der die Geschichte eines politischen Mordes rekonstruiert, thematisiert diese Verluste.

Von der Macht der Bilder lassen sich ausreißwillige Jugendliche in der marokkanischen Komödie **Andalousie, mon amour** (2011) von Mohamed Nadif hinters Licht führen, während der libanesische Dokumentarfilm **It's All in Lebanon** (2011, Regie: Wissam Charaf) die Zusammenhänge zwischen Pop und Propaganda untersucht. Auf die Spur von Bildern ganz besonderer Art macht sich Regisseur Namir Abdel Messeeh in seinem Dokumentarfilm **The Virgin, the Copts, and Me** (2011), der rätselhafte Marienerscheinungen in Unterägypten dokumentieren möchte und dabei auch gegen den Widerstand seiner resoluten Mutter ankämpfen muss.

Ägypten wurde während des arabischen Frühlings zum Fokus der Weltöffentlichkeit – viele Menschen knüpften große Hoffnungen an den Sturz des Regimes. Yousry Nasrallahs Spielfilm **After the Battle** (2012) porträtiert den Kampf eines ehemaligen Schergen des Mubarak-Regimes um gesellschaftliche Teilhabe und fragt nach Schuld und Sühne, während Karim Al Shennawys Dokumentarfilm **Salafi** (2011) ultra-konservative Muslime während der Vorbereitungen zur Parlamentswahl in Ägypten begleitet. Sherif El Bendarys Film **On the Road to Downtown** (2012) ist eine Hommage an das rege Leben im Stadtzentrum des nachrevolutionären Kairo und den Alltag seiner Protagonisten.

In das nächtliche Berlin schließlich begleitet der junge tunesische Regisseur Selim Harbi in **The Sky Over Here** (2012) seinen Protagonisten Habib. Der ehemalige syrische Pilot ist in der deutschen Hauptstadt gestrandet und verdient seinen Lebensunterhalt durch das Sammeln von Pfandflaschen.

Neue Erzählperspektiven eröffnen die Kurzfilme, die stilistisch zwischen spielerischen digitalen Experimenten (Yala to the Moon) und aufwändigen Inszenierungen

auf 35mm (41 Days) variieren und die große Bandbreite und Spielfreude der neuen Generation arabischer Filmemacher zeigen.

Main programm

In its main programme, ALFILM presents selected new releases from the last three years. A consistent theme of many films at this year's main programme is the handling of historical and current upheavals on a personal and social level. On the 50th anniversary of the Algerian independence, this year's opening film **Fidaï** (Algeria/France/Qatar/Kuwait/China/Germany, 2012) by young director Damien Ounouri is telling the history of the Algerian liberation movement from the living memories of his great-uncle. A part of the prehistory of this national movement is told in **Free Men** (2011) by Ismaël Ferroukhi, which takes on the historical events around the great Mosque of Paris during the Vichy regime, that harbored Algerian resistance fighters and rescued many Maghrebi Jews. Contemporary metropolitan Algier is discovered by young Adel, as he moves in with his grandparents because his parents have split up. **Kedach ethabni / How Big is Your Love** (2011, Director: Fatma Zohra Zamoum), is the question his grandmother asks him jokingly while they both set up their new life together.

Stories of human and moral loss are told in the documentary **Yamo** (2011, Lebanon) by Rami Nihawi, that centers on a mother that hesitantly reveals the psychological traumas of the civil war to her son, and the Iraqi drama **Leaving Baghdad** (2010) by Koutaiba Al-Janabi in which the personal cameraman of Saddam Hussein seeks to escape his images. Also **Uncle Nashat** (Jordan, 2011) by Palestinian director Aseel Mansour, who reconstructs the story of a political murder, addresses this kind of loss.

The power of images betray two youngsters willing to leave their country in the

moroccan comedy **Andalousie, mon amour** (2011) by Mohamed Nadif, while the lebanese documentary **It's all in Lebanon** (2011, directed by Wissam Charaf) examines the links between pop and propaganda. It is a very special kind of image director Namir Abdel Messeeh searches for in his documentary **The Virgin, the Copts and Me** (2011), while he tries to film apparitions of the virgin Mary in lower Egypt – even when his feisty mother is giving him a hard time.

During the Arab spring Egypt became the center of the world's attention – many people had high hopes after the fall of the regime. Yousry Nasrallah's feature film **After the Battle** (2012) portrays the struggle of a former henchman of the Mubarak regime to participate in society, questioning guilt and atonement. Two ultra conservative Muslims are portrayed in Karim Al Shennawys documentary **Salafi** (2011) during the preparations for parliamentary elections in Egypt. Sherif El Bendarys film **On the Road to Downtown** (2012) is a poetic tribute to the busy life in the center of post-revolutionary Cairo and the everyday lives of his protagonists.

Through the Berlin nights young Tunisian director Selim Harbi in **The Sky Over Here** (2012) accompanies his protagonist Habib. The former Syrian pilot is stranded here, and earns his living by collecting bottles.

New narrative perspectives are opened by the short films that vary stylistically between playful digital experiments (Yala to the Moon) and elaborate stagings on 35mm (41 Days) and thus show the wide range and enthusiasm of the new generation of Arab filmmakers.

After the Battle

بعد الموقعة

Spielfilm, Regie: Yousry Nasrallah, Ägypten 2012, 116 Min., Arab. mit engl. UT

Yousry Nasrallahs bewegendes Drama zeigt das postrevolutionäre Kairo, das um Aufarbeitung ringt. Dabei vermischen sich fiktive Geschichte und reale Aufnahmen. Mahmoud (Bassem Samra), ein verarmter Reiter aus der Provinz Nazlet, gehört zu den Männern, die den Tahrir-Platz mit ihren Pferden stürmten und Demonstranten attackierten. Reem (Meena Chalaby), eine idealistische junge Journalistin, versucht dem sozial isolierten Mahmoud aus seiner prekären Lage zu helfen, während dessen patente Frau (Nahed El Sebai) sich nur ein normales Leben zurückwünscht. Die Konfliktlinien des Films verlaufen durch alle sozialen, gesellschaftlichen und ethnischen Schichten Ägyptens und zeigen die Mühen, derer der Aufbau einer neuen Gesellschaft bedarf.



Narrative, Director: Yousry Nasrallah, Egypt 2012, 116 mins., Ar. with Eng. ST Egyptian director Yousry Nasrallah's drama about Egypt struggling to build a new society ingeniously mixes staged drama and real footage from last year's protests in Tahrir Square. The main theme tackles the exposed rifts of class and ethnicity. Mahmoud, one of the armed riders sent by Mubarak that attacked the demonstrators on horses at Tahrir Square, now finds himself socially isolated and impoverished. Reem, a young,

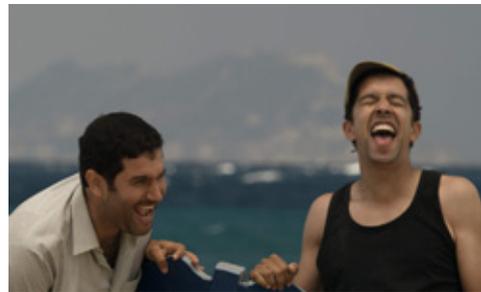
idealistic woman, tries to help the marginalized man fighting for freedom and justice.

Di 6.11. 20.00 Babylon, Sa 10.11. 21.00 Eiszeit

Andalousie, mon amour

الأندلس مونامور

Spielfilm, Regie: Mohamed Nadif, Marokko 2011, 86 Min., Arab. mit engl. UT Saïd und Amine, zwei Studenten aus Casablanca, träumen von Europa. Mit der Hilfe eines grantigen Dorfschullehrers versuchen sie, nach Europa zu gelangen. Doch ihr Boot kentert, Amine wird zurück an die marokkanische Küste getrieben, während Saïd sich verstört aber glücklich an einem spanischen Strand wieder findet. Doch im vermeintlichen Paradies Andalusien geschehen merkwürdige Dinge – eine aberwitzige Komödie um Haschisch, verwirrende Fernsehnews und Andalusien beginnt.



Narrative, Director: Mohamed Nadif, Morocco 2011, 86 mins., Ar. with Eng. ST Saïd and Amine are two students from Casablanca dreaming of Europe. With the help of a grumpy schoolteacher they leave for the European coast. On the way, their boat becomes shipwrecked and the sea washes Amine back onto the coast of Morocco, while Saïd finds himself on a Spanish beach. But the Andalusian paradise seems quite strange to Saïd – a ludicrous comedy about pot, puzzling TV-news and Andalusia takes off.

Di 6.11. 21.00 Eiszeit, Fr 9.11. 22.00 Babylon



Fidaï

فدائي

Dokumentarfilm, Regie: Damien Ounouri, Algerien/Frankreich/Katar/Kuwait/China/Deutschland 2012, 82 Min., Arab./Frz. mit dt. UT

In beeindruckenden Bildern erschließt »Fidaï« die Geschichte der algerischen Unabhängigkeit durch die Erinnerungen des Großonkels des Regisseurs. El-Hedi, der aktiv an der Revolution beteiligt war, erzählt von seiner Zeit als bewaffneter Freiheitskämpfer der FLN (Nationale Befreiungsfront), zu der auch ein Mordversuch und Inhaftierungen gehören. Im Alter von 70 Jahren spricht El-Hedi erstmals mit seiner Familie über die dunklen Seiten seiner Biografie. »Fidaï« erzählt gleichzeitig die Geschichte von zahlreichen ehemaligen

Befreiungskämpfern und spiegelt sowohl die algerische Geschichte als auch die aktuellen Probleme der arabischen Welt wider.

Documentary, Director: Damien Ounouri, Algeria/France/Qatar/Kuwait/China/Germany 2012, 82 mins., Ar./Fr. with Ger. ST Through awe-inspiring images »Fidaï« explores the history of the Algerian Independence. El-Hedi, like many in his generation, took part in the conflict as a freedom fighter for the National Liberation Front. At the age of 70, he discusses, for the first time, the dark side of his biography. The film uses El-Hedi's story to probe the boundaries between personal narrative and official histories, telling the stories of several such former freedom fighters and mirroring the current problems of the Arab world.

In Anwesenheit der Produzenten Mo 5.11. 20.00 Babylon, Sa 10.11. 19.00 Eiszeit

Free Men

الأحرار

Spielfilm, Regie: Ismaël Ferroukhi, Marokko/Frankreich 2011, 99 Min., Franz. mit engl. UT

Basierend auf historischen Ereignissen erzählt der spannungsreiche Film von der großen Pariser Moschee zur Zeit des Vichy-Regimes, die zur Rettung zahlreicher algerischer Juden wurde. Der zögerliche Younes (Tahar Rahim) schließt sich einer Handvoll algerischer Widerstandskämpfer an, die die Moschee als Basis für ihre Operationen nutzen. Der Vorstand der Moschee, Kaddour Benghabrit verhilft Juden zur Flucht vor den Nazis nach Nordafrika - unter ihnen auch der algerische Sänger Selim Halali (Mahmud Shalaby). Die Schicksale von Younes und Selim verwebt Ferroukhi zu einem bewegenden Zeitdokument, das die Vorgeschichte der algerischen Unabhängigkeit erzählt.



Narrative, Director: Ismael Ferroukhi, Morocco/France 2011, 99 mins., Fr. with Eng. ST

Based on historic occurrences, this gripping film tells the story of the great Parisian mosque at the time of the Vichy regime, which led to the rescue of many Algerian Jews. The hesitant Younes (Tahar Rahim) connects with a handful of Algerian resistance fighters that use the mosque as the base for their operations. The manager of the mosque, Kaddour Benghabrit, helps Jews flee from the Nazis to

North Africa – among them the Algerian singer Selim Halali (Mahmud Shalaby). Ferroukhi interweaves the fates of Younes and Selim to a moving historic document that tells the pre-story of Algerian independence from a different aspect.

In Anwesenheit von Christopher Buchholz (So) Mi 7.11. 20.00 **Babylon**, So 11.11. 19.00 **Eiszeit**

It's All in Lebanon (Pop & Propaganda)

كل هذا وأكثر

Dokumentarfilm, Regie: Wissam Charaf, Libanon/Frankreich 2011, 66 Min., Arab./ Franz. mit engl. UT

Der Film betrachtet die Entwicklung des Libanon seit dem offiziellen Ende des Bürgerkriegs und verfolgt die Identitätssuche des Landes anhand seiner politischer Kampagnen, der PR-Bildsprache unterschiedlicher Meinungsmacher sowie Pop-Videos und geht der Frage nach, wie das Bild einer Nation entsteht. Er rückt die entscheidenden Akteure der Zeit in den Mittelpunkt der Betrachtung: den getöteten Premierminister Rafik Hariri, die Hizbollah Partei sowie die Unterhaltungsindustrie. Unter Verwendung von Archivmaterial des Hizbollah-nahen TV-Senders »Al Manar« sowie von »Future TV«, der 1993 von Hariri gegründet wurde, wirft er einen Blick u.a. auf die Musikindustrie und ihre größten Stars. Der Film ist eine Reise durch die Welt der Ikonen des modernen Libanon, das zwischen Gewalt, Lebenslust und Amnesie zerrissen ist.



Documentary, Director: Wissam Charaf, Lebanon/France 2011, 66 mins., Ar./Fr. with Eng. ST

»It's All in Lebanon« traces the evolution of the country from the end of the Civil War in 1990 to the present day. Using mostly archival footage and soundbites by people from various backgrounds, director Wissam Charaf builds his narrative via what he calls the three main players in post Civil War Lebanon: the late prime minister Rafik Hariri, the Hezbollah party and the pop music industry. The film includes footage from Al Manar, the Hezbollah affiliated television station, and Future TV, which was founded by Hariri in 1993, and takes a scathing look at the state of the media industry, especially the music industry, led by Lebanon's biggest pop stars, who are portrayed as visions of hope of a country devastated by the constant threat of war. »It's All in Lebanon« is a journey through the icons of modern Lebanon. A country torn between violence, lust and amnesia.

Doublefeature »Current Affairs« mit **Salafi** Do 8.11. 20.00 **Babylon**, Sa 10.11. 13.00 **Eiszeit**

Kedach Ethabni / How Big is Your Love

قداش تحبني

Spielfilm, Regie: Fatma Zohra Zamoum, Marokko/Algerien 2011, 98 Min., Arab./ Frz. mit engl. UT

Mit viel Gespür für die Magie des Zwischenmenschlichen erzählt die Regisseurin eine sensible Alltagsgeschichte aus dem modernen Algier. Als sich die Eltern des kleinen Adel trennen, geben sie ihn zu den Großeltern – zunächst für ein Wochenende. Doch auch nach einer Woche wird Adel nicht abgeholt und der aufgeweckte Junge beginnt, den Alltag seiner Großmutter aufzumischen. Die beiden gehen ins Kino, machen neue Freunde und mischen sich in die Liebesangelegenheiten der Nachbarn ein. Doch am liebsten betrachtet Adel die exotischen Tiere im Zoo. Die spielerische Frage »Wie sehr liebst du mich?« wird für beide zu einem täglichen Ritual der Annäherung und Stütze in einer schwierigen Zeit.

Narrative, Director: Fatma Zohra Zamoum, Morocco/Algeria 2011, 98 mins., Ar./Fr. with Eng. ST

With an acute sense of magic of the interpersonal director Fatma Zohra Zamoum tells a sensitive everyday life story from modern Algeria. As the parents of young Adel separate, they leave him with his grandparents, at first for a weekend. After a week though, his parents fail to pick him up and the lively boy begins to shake up his lonesome grandmother's everyday life and makes new friends. The playful question »How big is your love?« is a daily ritual for the developing relationship between them and the emotional support during a difficult time.

Mi 7.11. 22.00 Babylon, So 11.11. 18.00 Babylon

La vierge, les coptes et moi / The Virgin, the Copts, and Me

العذراء والأقباط وأنا

Dokumentarfilm, Regie: Namir Abdel Messeh, Frankreich 2011, 85 Min., Arab. mit engl. UT

»La vierge, les coptes et moi« ist das humorvolle Regiedebüt von Namir Abdel

Messeh. Zuhause in Paris versucht seine koptische Mutter ihn von der Wahrscheinlichkeit wundersamer Marienerscheinungen in Ägypten zu überzeugen. Ein undeutliches Videoband soll den Beweis liefern. Der skeptische Namir reist nach Ägypten, um dem Phänomen auf den Grund zu gehen und die Erscheinungen ein für alle Mal auf Film zu bannen. Doch alle mischen sich in sein Vorhaben ein: seine überkritischen Eltern und der um seine Finanzen fürchtende Filmproduzent – ein skurriler Wettlauf beginnt. Doch ein genialer Einfall, der die resolute Mutter und das gesamte Heimatdorf in Aufruhr versetzt, führt Namir schließlich zum Erfolg.

Documentary, Director: Namir Abdel Messeh, France 2011, 85 mins., Ar. with Eng. ST

Namir is a French filmmaker of Egyptian Coptic origin. One day at home in Paris, his mother attempts to convince him of miraculous apparitions of the Virgin Mary in Egypt's Coptic community. Skeptical, Namir travels back to Egypt to get to the bottom of this bizarre phenomenon. Everyone interferes with his plan to capture the explanation of the mystery on film: his overcritical parents and his financially concerned producer. On his journey, Namir rediscovers his



past and, against the will of his mother, re-connects with long lost relatives. In the end, an unexpected occurrence leads Namir to success.

Fr 9.11. 18.00 Babylon, So 11.11. 21.00 Eiszeit

Leaving Baghdad

الرحيل من بغداد

Dokumentarfilm, Regie: Koutaiba Al-Janabi, Irak/UK/VAE 2010, 85 Min., Arab. mit engl. UT

Bagdad, Anfang des Jahrtausends: Sadik, der persönliche Kameramann Saddam Husseins bereitet seine Flucht nach England vor. In einem Brief an seinen verschwundenen Sohn versucht er, seine Treue zum Regime zu erklären, wird jedoch immer wieder von schrecklichen Erinnerungen heimgesucht. Eine beklemmende Odyssee durch Europa beginnt, in deren Verlauf Sadik sich der Wahrheit mehr und mehr nähert. In die dokumentarisch wirkende Erzählung blendet Al-Janabi immer wieder original Filmmaterial aus den nunmehr zugänglichen Archiven Saddam Husseins ein, die verstörende Einblicke in die Banalität des Bösen gewähren.



Documentary, Director: Koutaiba Al-Janabi, Iraq/UK/UAE 2010, 85 mins., Ar. with Eng. ST
Baghdad, at the beginning of the millennium: Sadik, the personal cameraman of Saddam Hussein is getting ready for his escape to England. In a letter to his missing son, he tries to explain his loyalty to the regime, but

is repeatedly afflicted by horrible memories. A nightmarish Odyssey begins in Europe, during which Sadik approaches the truth more and more. In this documentary-like story Al-Janabi uses original film material from the now accessible personal archives of Saddam Hussein that provide disturbing insights into the banality of evil.

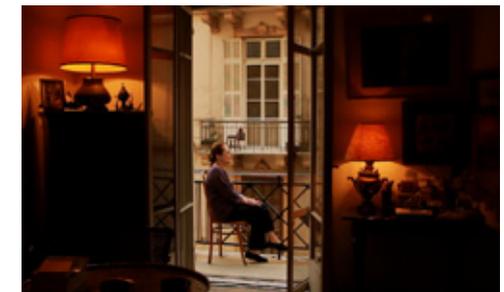
**In Anwesenheit von Koutaiba Al-Janabi
Do 8.11. 22.00 Babylon, So 11.11. 17.00 Eiszeit**

On the Road to Downtown

في الطريق الى وسط البلد

Dokumentarfilm, Regie: Sherif El Bendary, Ägypten 2012, 54 Min., Arab. mit engl. UT

Der unterhaltsame Dokumentarfilm entfaltet ein buntes Potpourri ägyptischer Lebensläufe aus der lebendigen Kairoer Innenstadt, das sowohl die ägyptische Kultur und Architektur als auch die vielfältige soziale Zusammensetzung der Stadt abbildet. Leichtfüßig fängt er die vibrierende Atmosphäre der Stadt ein und zeichnet einfühlsame Porträts seiner unterschiedlichen Protagonisten. Ganz beiläufig entsteht so auch eine sensible filmische Annäherung an das Kairo unmittelbar nach der Revolution.



Documentary, Director: Sherif El Bendary, Egypt 2012, 54 mins., Ar. with Eng. ST
This entertaining documentary film unfolds a bold potpourri of portraits of similar and contradicting worlds of Egyptians from

the lively downtown of Cairo. It reflects the whole country's culture and architecture, as well as the diverse social and political history of the city, capturing the vibrant postrevolution atmosphere and character of Cairo.

In Anwesenheit von Sherif El Bendary
Fr 9.11. 19.00 **Eiszeit**, Sa 10.11. 15.00 **Eiszeit**

Salafi

سلفي

Dokumentarfilm, Regie: Karim Al Shennawy, Ägypten 2012, 45 Min., Arab. mit engl. UT

»Salafi« portraitiert zwei ultra-konservative ägyptische Muslime unmittelbar vor den Parlamentswahlen. In der Geschichte von Ahmed Hassan wird deutlich, auf welche Weise die ultra-konservative »Al Noor«-Partei um Wählerstimmen kämpft. Mohammed Tolba, der Gründer der sogenannten »Costa Salafis«, einer Art modernen Version islamischer Orthodoxie – benannt nach einer ägyptischen Kaffeehauskette – repräsentiert den anderen Teil des Spektrums der salafistischen Gemeinde. Die Begegnung mit beiden Charakteren verläuft anders als vermutet in diesem ungewöhnlichen Dokumentarfilm.



Documentary, Director: Karim Al Shennawy, Egypt 2012, 45 mins., Ar. with Eng. ST
»Salafi« portrays two ultra-conservative Egyptian Muslims prior to parliamentary elections. The story about Ahmed Hassan exemplifies the fight for voters by the

ultra-conservative party »Al Noor«. The opposing side within the Salafi community is being represented by Mohammed Tolba, the founder of the so-called »Costa Salafis«, a kind of a modern orthodox Islam which has been named after an Egyptian coffeehouse chain.

Doublefeature »Current Affairs« mit **It's All in Lebanon**
In Anwesenheit des Filmteams
Do 8.11. 20.00 **Babylon**, Sa 10.11. 13.00 **Eiszeit**

The Sky over here

من هنا السماء

Dokumentarfilm, Regie: Selim Harbi, Deutschland 2012, 52 Min., Arab./Deutsch mit engl. UT

Nach einer 25-jährigen Karriere als Pilot in Syrien verliert Habib seinen Job und seine deutsche Frau. Um den Kontakt zu seinen Kindern nicht zu verlieren, bleibt Habib in



Berlin. Nur Maher, der älteste Sohn, lebt bei ihm. Für seinen Lebensunterhalt zieht Habib tagtäglich durch die Nacht und sammelt Flaschen. Die Poesie und die Erinnerungen an eine bessere Vergangenheit geben ihm Kraft, die Gegenwart mit Würde zu ertragen. Der junge tunesische Regisseur Selim Harbi portraitiert sensibel ein ungewöhnliches arabisches Schicksal in Deutschland.

Documentary, Director: Selim Harbi, Germany 2012, 52 mins., Ar. with Eng. ST
After having worked as a pilot in Syria for



25 years, Habib loses his job and his German wife. In order to maintain a relationship to his children, he stays in Berlin. He lives together with his eldest son, Maher. Every night, Habib strolls through the streets collecting empty bottles to earn his living. In poetry and memories of the past he finds the power to carry on gracefully. Young Tunisian director Selim Harbi sensitively draws the portrait of an unusual path in Germany.

In Anwesenheit von Selim Harbi
Di 6.11. 19.00 **Eiszeit**, Sa 10.11. 22.00 **Babylon**

Uncle Nashaat

عمو نشأت

Dokumentarfilm, Regie: Aseel Mansour, Jordanien/Palästina 2011, 70 Min., Arab. mit engl. UT

Onkel Nashaat ist der Held der Familie: ein palästinensischer Kämpfer, der 1982 von den Israelis ermordet wurde. Als Aseel, Nashaats Nefte, eine Entdeckung macht, die ihn die Umstände von Nashaats Tod

anzweifeln lassen, macht er sich auf die Suche nach der Wahrheit. Konfrontiert mit einander widersprechenden Versionen der Ereignisse sowie dem innerfamiliären Konflikt, den diese Suche auslöst, werden für Aseel auch die Hintergründe der schwierigen Beziehung zu seinem Vater immer deutlicher. Als Regisseur Aseel Mansour die Suche nach der Geschichte seines Onkels begann, war auch ihm der Ausgang unbekannt. Sein aufwühlender Dokumentarfilm ist gleichzeitig das Dokument einer zerbrochenen Familie und zeigt ein kaum bekanntes Kapitel des palästinensischen Freiheitskampfes.

Documentary, Director: Aseel Mansour, Jordan/Palestine 2011, 70 mins., Ar. with Eng. ST

Uncle Nashaat is the family hero: a Palestinian fighter who was murdered by the Israelis in 1982. When Aseel, Nashaat's nephew makes a discovery that lets him question the circumstances of Nashaat's death he sets out on a search for the truth. Faced with conflicting versions of events, and the



intra-family conflict that this search triggers, the background of the difficult relationship with his father is becoming clearer for Aseel. When the director began the search for the story of his uncle, the outcome was unknown even to him. His stirring documentary is at the same time the document of a broken family and reveals a little-known chapter of the Palestinian struggle for freedom.

In Anwesenheit von Aseel Mansour
Fr 9.11. 21.00 **Eiszeit**, Sa 10.11. 20.00 **Babylon**

Yamo

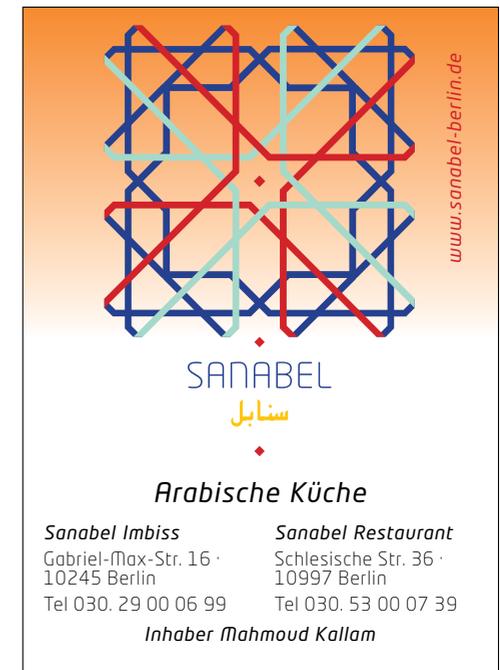
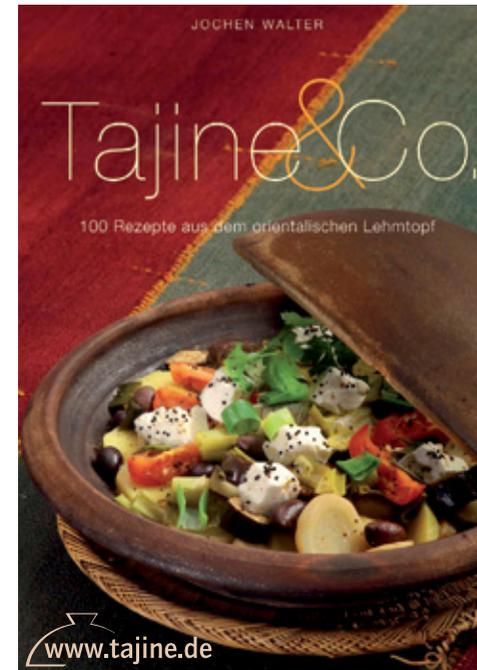
يامو

Dokumentarfilm, Regie: Rami Nihawi, Libanon 2011, 66 Min., Arab. mit engl. UT
Rami lebt mit seiner Mutter Nawal und seinen Geschwistern gemeinsam in einem Haus. Das Zusammenleben ist geprägt von Schweigen und Unausgesprochenem, furiosen Zusammenstößen und wiederkehrenden Verhandlungen. Das bedrückende Fehlen von innerfamiliärer Kommunikation

steht nicht nur symptomatisch für die traumatische Vergangenheit Nawals, sondern spiegelt auch die Geschichte des Libanon wider. Um die dunklen Stellen in seiner eigenen Erinnerung zu erhellen, beginnt Rami, seine Mutter auszufragen. Erst allmählich bricht sie ihr Schweigen und offenbart in aufwühlenden Gesprächen die persönlichen und politischen Wunden, die der Bürgerkrieg an ihr hinterließ.

Documentary, Director: Rami Nihawi, Libanon 2011, 66 mins., Ar. with Eng. ST
Rami lives together with his mother Nawal and his siblings in a house in Lebanon. The family communicates through silences, unspoken words, furious clashes and recurring negotiations. Their absence of communication with one another is reflective of both Nawal's traumatizing past and the history of Lebanon. Through dreams and memories, Nawal's past is reconstructed. Bit by bit, Nawal breaks her silence and reveals the personal and political wounds which the civil war has left in her.

Sa 10.11. 16.00 **Babylon**, So 11.11. 15.00 **Eiszeit**



Kurzfilme

Einen kleinen Ausschnitt der überaus vielfältigen und produktiven Kurzfilm-landschaft im arabischen Raum bieten die **ALFILM Shorts**. Auch im kleinen Format finden sich große Verneigungen vor dem langen Atem filmischen Erzählens. So tragen **Payback** oder **Daily Visit** in ihrer Liebe zum Detail die Lust, auch in Spielfilmlänge erzählt zu werden. Andere Filme nutzen die kurze Form dazu, ihr erzählerische Freiräume abzugewinnen. **Avant-Après**, **Yala to the Moon** und andere nehmen essayistisch oder spielerisch Bezug zur Region und ihrer Zeit.

Wie die Langfilme thematisieren auch viele Kurzfilme die politischen Umwälzungen dieser Tage sowohl in narrativen als auch dokumentarischen Formen. In unauffälligen Alltagsbildern wie in **Sous le fer** erzählt sich die Gegenwart der Region. Aber auch ins Utopische überhöhte Erzählungen wie **Missing** oder **C the C** regen zur Diskussion an.

Short films

ALFILM Shorts offer an insight into the diverse and productive short film scene of the Arab world. Even in the shortest form are big salutes to the tenacity of cinematic storytelling. Films like **Payback** or **Daily Visit**, in their attention to the very detail, imply the desire to be told at feature film length. Other films utilize the short form to gain narrative space. **Avant-après**, **Yala to the Moon** and others take an essayist or playful reference to the region and their time.

Like the feature films, many short films address the political upheavals of these days in both narrative or documentary forms. In unobtrusive everyday images as in **Sous le fer** the present of the region is being told, while also utopian styled narratives as in **Missing** or **C the C** stimulate further discussion.

ALFILM Shorts I

113 Min.

Di 6.11. 22.00 **Babylon**, So 11.11. 20.00 **Babylon**

ALFILM Shorts II

107 Min.

Sa 10.11. 17.00 **Eiszeit**, So 11.11. 13.00 **Eiszeit**

41 Days

٤١ يوم

Spielfilm, Regie: Ahmed Abdelaziz, Ägypten 2012, 21 Min., Arab. mit engl. UT
Den kleinen Youssef beschäftigt, trotz 40 Tagen Trauerzeit, nichts anderes als die Fußballweltmeisterschaft im Fernsehen.



Narrative, Director: Ahmed Abdelaziz, Egypt 2012, 21 mins., Ar. with Eng. ST
Young Youssef is occupied only with the football world championship on TV, despite of the forty-day mourning period.

Vorfilm zu *Supporting film to*
On the road to Downtown
Fr 9.11. 19.00 **Eiszeit**, Sa 10.11. 15.00 **Eiszeit**

A Game!

لعبة!

Spielfilm, Regie: Marwa Zein, Ägypten 2009, 7 Min., Arab. mit engl. UT

Im spielerischen Rollentausch mit der Mutter spielt die Tochter einen Aspekt aus, den die Mutter lieber unangetastet ließe.



Narrative, Director: Marwa Zein, Egypt 2009, 7 mins., Ar. with Eng. ST
In a playful role switch, a daughter is touching a sensitive issue in her mother's life.

ALFILM Shorts I

Avant-Après

قبل وبعد

Essay, Regie: Soha El Naccache, Ägypten 2011, 6 Min., Arab. mit engl. UT
Versuch und Elegie über Momente ungeschminkter Wahrheit in den Medien.



Essay film, Director: Soha El Naccache, Egypt 2011, 6 mins., Ar. with Eng. ST
Elegy on moments of truth in the media.

ALFILM Shorts II

C the C

شوف البحر

Spielfilm, Regie: Eyad Horani, Palästina 2011, 5 Min., Arab. mit engl. UT
Wenn das Meer nicht zum Propheten



kommt, geht der Prophet zum Meer.
Narrative, Director: Eyad Horani, Palestine 2011, 5 mins., Ar. with Eng. ST
If the sea is not going to the prophet, the prophet goes to the sea.

In Anwesenheit der Produzenten
ALFILM Shorts I

Daily Visit

زيارة يومية

Spielfilm, Regie: Maged Nader, Ägypten 2011, 11 Min., Arab. mit engl. UT
Die junge Frau umsorgt die ältere Dame in ihren täglichen Besuchen. Im Erinnerungsraum der Wohnung versuchen beide, ihrer Gegenwart habhaft zu werden.



Narrative, Director: Maged Nader, Egypt 2011, 11 mins., Ar. with Eng. ST
With her daily visits a young woman is taking care of an old lady. In that time they are both trying to lay their hands on the present.

ALFILM Shorts II

Faces

وجوه

Dokumentarfilm, Regie: Said Najmi, Jordanien 2011, 16 Min., Arab. mit engl. UT
Im Süden der Wüste Petra beobachtete Regisseur Najmi einige Wochen Beduinen in ihrem Alltag.



Documentary, Directory: Said Najmi, Jordan 2011, 16 mins., Ar. with Eng. ST
For a few weeks, Najmi observed bedouins in their every day life.

ALFILM Shorts I

From Doha Tales

من حكايات ضحي

Dokumentarfilm, Regie: Mohamed Sawwaf, Palästina 2012, 7 Min., Arab. mit engl. UT
Der Alltag von Doha und ihren Freundinnen ist vom Krieg geprägt. In ihrem Rollenspiel sind sie Kämpfer und Kriegsopfer.
Documentary, Director: Mohamed Sawwaf, Palestine 2012, 7 mins., Ar. with Eng. ST
The lives of Doha and her friends are



shaped by war. In their roleplays they are fighters and war victims.

ALFILM Shorts II

Game

لعبة

Spielfilm, Regie: Saleh Nass, Bahrain 2012, 6 Min., Arab. mit engl. UT
Ein Fußballspiel, das einer der Jungen nur am Rande verfolgen kann.
Narrative, Director: Saleh Nass, Bahrain 2012, 6 mins., Ar. with Eng. ST
A football game, a young boy can only watch from the bench.

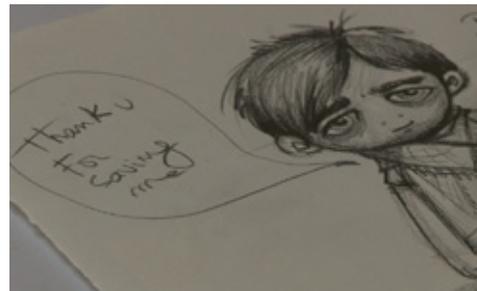


ALFILM Shorts I

Gaza Shield

درع غزة

Dokumentarfilm, Regie: Tania Khalaf, Libanon 2011, 23 Min., Arab. mit engl. UT
Anhand eines Videospieles reflektieren drei Medienkünstler sozial-politische Fragen.



Alle Gewerke. Eine Gewerkschaft.



www.verdi-FilmUnion.de
unterstützt durch connexx.av
mail@connexx-av.de

Documentary, Director: Tania Khalaf, Lebanon 2011, 23 mins., Ar. with Eng. ST
Through video games, three media artists are reflecting on social and political issues.

In Anwesenheit von Tania Khalaf
ALFILM Shorts II

Land of the Heroes

أرض الأبطال

Spielfilm, Regie: Sahim Omar Khalifa, Belgien/Irak 2011, 17 Min., Arab. mit engl. UT
1988 im ländlichen Irak. Der Film balanciert zwischen kindlichem Spiel und realen Folgen des Krieges.

Narrative, Director: Sahim Omar Khalifa, Belgium/Iraq 2011, 17 mins., Ar. with Eng. ST
Rural Iraq, 1988. The film is balancing between childlike games and real war consequences.

ALFILM Shorts I

Missing

حنين

Animationfilm, Regie: Tariq Rimawi, Jordanien 2011, 3 Min., ohne Dialog
Stop Motion Animation über einen möglichen Umgang mit Folgen des Krieges.



Animation, Director: Tariq Rimawi, Jordan 2011, 3 mins., no dialogue
Stop motion animation on the possibilities of dealing with the war.

ALFILM Shorts I

On ne mourra pas

لن نموت

Spielfilm, Regie: Amal Kateb, Frankreich 2010, 21 Min., Fr. mit engl. UT
Der Journalist kehrt aus Afghanistan in seine algerische Heimat zurück. Eine Bestandsaufnahme auf der Grundlage einer Zerrüttung.



Narrative, Director: Amal Kateb, France 2010, 21 mins., Fr. with Eng. ST
The journalist came back from Afghanistan to his homeland, Algeria. An inventory on the basis of disruption.

ALFILM Shorts I

On the Heel Side

فوق التلة

Essay, Regie: Riham Isaac, Palästina 2011, 3 Min., ohne Dialog
Die freie Tanzbewegung belächelt hier Rudimente des Erzählens.



Essay film, Director: Riham Isaac, Palestine 2011, 3 mins., no dialogue
The dance movement is mocking here rudiments of storytelling.

ALFILM Shorts II

Payback

الحساب



Spielfilm, Regie: Omar Khaled, Ägypten 2011, 16 Min., Arab. mit engl. UT

Episodische Bilder aus der Großstadt im losen Zusammenhang, am Rande und im Grund der Existenz.

Narrative, Director: Omar Khaled, Egypt 2011, 16 mins., Ar. with Eng. ST

Episodic images from a big city in a loose connection between the margins and the basis of existence.

ALFILM Shorts II

Pourquoi moi?

علاش أنا؟

Spielfilm, Regie: Amine Chiboub, Tunesien 2011, 13 Min., Arab. mit engl. UT

Eine Demütigung wird an das nächst bereitete Opfer weitergegeben und begegnet in wechselhaftem Alter und Geschlecht Höhen und Tiefen der Gesellschaftsleiter, um schließlich zum Ursprung zurück zu finden.

Narrative, Director: Amine Chiboub, Tunisia 2011, 13 mins., Ar. with Eng. ST

Humiliation is passed on to the next willing victim. It encounters changeable age



groups and gender ups and downs, to finally return back to the source.

ALFILM Shorts II

Senses

حواس

Spielfilm, Regie: Mohamed Ramadan, Ägypten 2010, 16 Min., ohne Dialog
Halluzinatorisch überwinden zwei Menschen den Komaschlaf.



Narrative, Director: Mohamed Ramadan, Egypt 2010, 16 mins., no dialogue

Two people and the hallucination of overcoming a coma.

ALFILM Shorts I

Sous le fer

تحت الحديد

Dokumentarfilm, Regie: Agathe Dirani, Ägypten 2011, 6 Min., Arab. mit engl. UT
Eine Begegnung mit dem 13-jährigen Mina, wie er auf dem Bau seiner Arbeit nachgeht.



What's going on?! إيه العجالة?!

Spielfilm, Regie: Karim Shaaban, Ägypten 2012, 15 Min., Arab. mit engl. UT
Der politische Umschwung soll auch eine Verbesserung des privaten Lebens nach sich ziehen?!



Documentary, Director: Agathe Dirani, Egypt 2011, 6 mins., Ar. with Eng. ST
An encounter with Mina, a 13 years old construction worker.

ALFILM Shorts II

The Bell Rang الجرس ضرب

Dokumentarfilm, Regie: Salah El Gazzar, Ägypten 2010, 22 Min., Arab. mit engl. UT
Woher die Motivation für die Grundschule finden, wenn der Lernstoff fern ist und das selbst verdiente Geld von der Feldarbeit von einem eigenen Chevrolet träumen lässt?



Documentary, Director: Salah El Gazzar, Egypt 2010, 22 mins., Ar. with Eng. ST
Where do you find the motivation to go to school when self-earned money from the fieldwork makes you dream of owning a Chevrolet?

ALFILM Shorts II

Yala to the Moon يلا عل قمر

Spielfilm, Regie: Suhel Nafar/Jacqueline Salloum, Palästina 2012, 7 Min., Arab. mit engl. UT Surrealer Trip durch die Westbank.



Narrative, Director: Suhel Nafar/Jacqueline Salloum, Palestine 2012, 7 mins., Ar. with Eng. ST Surreal trip through the Westbank.

ALFILM Shorts I

Hamam
Türkisches Bad Turkish bath hamam
www.hamamberlin.de www.schokofabrik.de

Ganzkörperpeeling peeling kese
Einseifen soap massage sabunlama
Enthaarung depilation ağda
Massage massage masaj
Kosmetik cosmetics kozmetik

Mariannenstr. 6 +49.30.615 14 64
10999 Berlin info@hamamberlin.de

Öffnungszeiten Mo 15 - 23 Uhr Di - So 12 - 23 Uhr

für Frauen for women kadınlar için

mete-ekşi-preis
2012
preis 3000 €

Bewertet euch mit Ideen und Projekten, die zeigen:

WIR SCHAFFEN ES
IN BERLIN FREI VON RASSISMUS ZUSAMMENZULEBEN!

MACH MIT!

Spendenkonto:
Mete-Ekşi-Fonds e.V.
Kto.Nr.: 1545890600
BLZ: 100 101 11

Preisverleihung
am 24. November 2012
um 12.00 Uhr im Festsaal,
Rathaus Charlottenburg
Otto-Suhr-Allee 100
10585 Berlin

Infos unter:
www.mete-eksi-preis.de

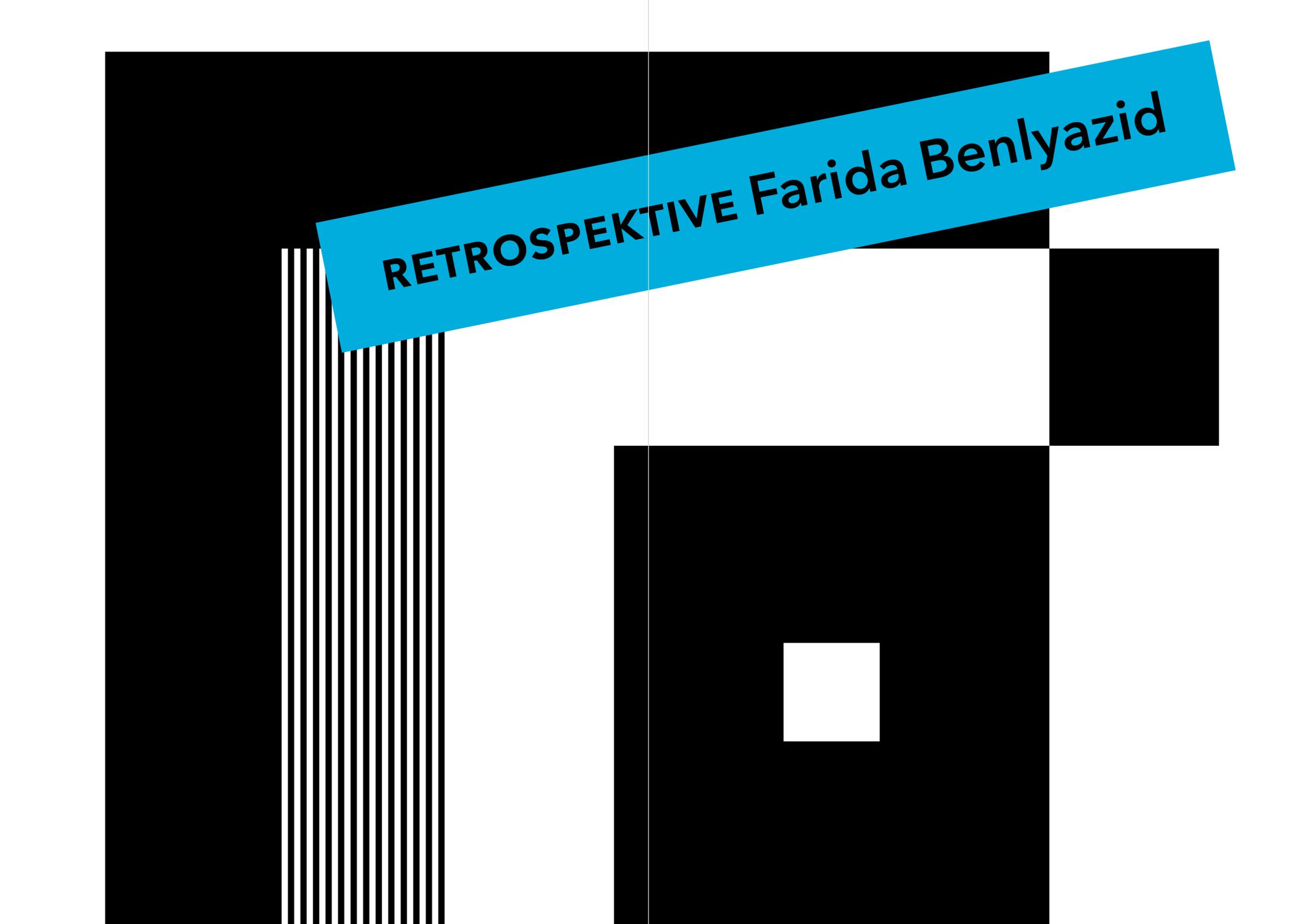
Mete Ekşi (19) greift in eine gewalttätige Auseinandersetzung zwischen Jugendlichen unterschiedlicher Herkunft am Adenauerplatz ein. Ein Baseballschläger trifft ihn am Kopf. Er stirbt am 13. November 1991. Vor seinem Tod organisierte Mete Ekşi Begegnungen zwischen Berliner Jugendlichen. Sein Wunsch: Ein friedliches Zusammenleben. Dies fördert der von der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Berlin und dem Türkischen Elternverein Berlin-Brandenburg e.V. gegründete Mete-Ekşi-Fonds e.V.

Mit freundlicher Unterstützung vom Bildungs- und Förderwerk (BFW) der GEW und vom Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf von Berlin.

Schnell,
frisch
und
naturell

Habba Habba

Kastanienallee 15, 10435 Berlin, habba-habba.de, 030 367 457 26

The background features a complex geometric composition. A large black rectangle is positioned at the top left. Below it, a series of vertical black and white stripes of varying widths create a textured effect. To the right, a large black square is partially overlaid by a white square. A blue banner with a slight upward tilt is placed across the top right, containing the text. A thin white vertical line runs down the center of the composition.

RETROSPEKTIVE Farida Benlyazid



Die diesjährige **ALFILM-Retrospektive** ist dem Filmschaffen der marokkanischen Regisseurin Farida Benlyazid gewidmet. Geboren 1948 in Tanger (Marokko), studierte sie bis 1976 Literatur- und Filmwissenschaften in Paris, u. a. an der *École Supérieure d'Études Cinématographiques* (ESEC). Unmittelbar danach war sie praktisch im Filmgeschäft tätig – sie produzierte und schrieb das Drehbuch für den Film »Un brèche dans le mur« (1978) von Jillali Ferhati, der beim Festival von Cannes uraufgeführt wurde. Sie ist Spielfilmregisseurin, Drehbuchautorin, Filmproduzentin, Theaterregisseurin, Dokumentarfilmerin und Journalistin. Farida Benlyazid ist eine der ersten und wenigen weiblichen Regisseurinnen aus dem Maghreb. Bereits in den 1970er Jahren schrieb sie die Drehbücher für die Spielfilme von Mohamed Abderrahman Tazi »Badis« (1988) und »A la recherche du mari de ma femme« (1993), der bis heute einer der kommerziell erfolgreichsten marokkanischen Filme ist. 1991 gründete Farida Benlyazid ihre eigene Produktionsfirma »Tingitania Films«.

Ihr vielfältiges Schaffen ist weit über Marokko hinaus bekannt, ihre Filme liefen auf zahlreichen renommierten internationalen Festivals und gewannen Regie- und Drehbuchpreise. Der auf einem andalusischen Volksmärchen beruhende Kostümfilm **Die List der Frauen** wurde 1999 auf der Berlinale aufgeführt.

Das Thema der Frauen in arabischen Gesellschaften bildet ein zentrales Sujet in ihrem Filmschaffen. Oft sind ihre Filme retrospektive Erzählungen über Frauenrollen in der marokkanischen Gesellschaft seit der Unabhängigkeit 1956 bis heute. Sie beleuchten dabei auch das Verhältnis von Feminismus und Islam und stellen die gängigen Diskurse darüber zur Disposition. Immer wieder betont die Filmemacherin in ihrem Werk die Bedeutung von Frauen und ihres gesellschaftlichen Beitrags. Gleichzeitig sind ihre Filme raffinierte Analysen der marokkanischen Gesellschaft, die Themen wie Macht, Kolonialismus und Geschlechterverhältnisse aufgreifen.

In einem Interview zu ihrer Entscheidung, sich eher auf die Feinheiten der marokkanischen Kultur als auf das postulierte Elend der arabischen Welt zu konzentrieren, sagte die Regisseurin: »Ich möchte meine eigene Kultur und ihre Feinheiten darstellen. Ich möchte, dass unsere Kinder, die von kurvenreichen Filmstars verfolgt werden, über ihr Kultur ihre Identität beziehen. Ich wünsche mir, dass die ganze Welt darin mehr entdeckt als Stereotype und vorgefasste Meinungen.«

So thematisiert sie die räumlich getrennten Sphären von Männern und Frauen in der maghrebinischen Gesellschaft, die vor allem in **Une porte sur le ciel** (1989) als eine räumliche und soziale Grundkonstitution erst wieder hergestellt werden muss, um ein neues Verhältnis der Geschlechter zu strukturieren: »Ich erinnere mich an diese archaische Frauengemeinschaft als einen behaglichen Schutzraum. In der marokkanischen Tradition haben die Frauen eine starke Position gehabt. Im Innern der Familie, jenseits der Institutionen, haben die Mütter und Großmütter seit jeher das Land regiert.«

ALFILM zeigt in der diesjährigen Retrospektive die Spielfilme von Farida Benlyazid, die zwischen 1989 und 2005 entstanden. Ausgehend von **Une porte sur le ciel** (1989), der die Geschichte einer weiblichen Rückeroberung längst verloren geglaubter Traditionen erzählt, über die farbenfrohe Fabel **Keïd Ensa / Die List der Frauen** (1999) bis hin zur düsteren Romanadaption **Casablanca, Casablanca** (2002) und der Hommage an eine mythische Stadt in **Juanita de Tanger** (2005) erzählt Benlyazid in ihren Filmen anhand von Frauenschicksalen über Marokko.

Es ist uns eine besondere Ehre, Frau Benlyazid in diesem Jahr bei **ALFILM** als Gast begrüßen zu dürfen. Die Retrospektive wird gefördert vom Zentrum Moderner Orient

(ZMO). Darüber hinaus danken wir der Marokkanischen Botschaft in Berlin für ihre freundliche Unterstützung.

*This year's **ALFILM-Retrospective** is dedicated to moroccan filmmaker Farida Benlyazid. Born in 1948 in Tangier (Morocco), she studied Literature and Film until 1976 in Paris, at the *École Supérieure d'Études Cinématographiques* (ESEC). Immediately after her graduation she started working in the film industry – she produced and wrote the screenplay for the feature film »Un brèche dans le mur« (1978) by Jillali Ferhati, which premiered in Cannes. Farida Benlyazid is basically a feature film director, screenwriter, film producer, theater director, documentary filmmaker and journalist. She is one of the first and few female directors from the Maghreb. In the 1970s, she wrote the screenplays for the Mohamed Abderrahman Tazi feature films »Badis« (1988) and »A la recherche du mari de ma femme« (1993), which is still one of the commercially most successful moroccan films. In 1991 Farida Benlyazid established her own production company »Tingitania Films«.*

*Her versatile work is widely known beyond Morocco, as her films were screened at numerous international film festivals and won directing and screenplay prizes. Based on an Andalusian folk-tale, her film **Women's Wiles** was screened at the Berlinale in 1999. The topic of women in Arab societies is a central motif in her filmmaking. Her films are often retrospective pictures about women's roles in Moroccan society since the independence in 1956 until today. They explore the relation of feminism and Islam, and set the current discourses about them into question. Repeatedly the filmmaker emphasizes in her work the importance of women and their contribution to society. At the same time, her films are fine analyses of Moroccan society, tackling issues such as power, colonialism and gender relations.*

In an interview on her decision to focus more on the subtleties of Moroccan culture rather than the postulated Arab world's miseries, the director said, »I want to display my own culture and its subtleties. I want our children, whom the curvaceous film stars haunt, to draw their identity from it. I wish that the whole world could discover in it something other than stereotypes and preconceived ideas.«

*She discusses the separated spheres of men and women in North African society, which especially in **Une porte sur le ciel** (1989), are treated as a spatial and social configuration that needs to be restored in order to form a new relationship between the sexes: »I remember this archaic female community as a cozy shelter. In Moroccan tradition women have had a strong position. Inside the family, beyond the institutions, the mothers and grandmothers have traditionally ruled the country.«*

*In this year's retrospective **ALFILM** presents the feature films produced between 1989 and 2005. Starting from **Une porte sur le ciel** (1989), which tells the story of a female recapture of long lost traditions, to the colorful tale of **Keid Ensa / Women's Wiles** (1999), up to the dark film adaptation of **Casablanca, Casablanca** (2002) and the homage to a mythic city in **Juanita de Tanger** (2005) Farida Benlyazid in her films tells us about Morocco through its women's stories.*

*It is our great honor to welcome Mrs. Benlyazid this year as our guest at **ALFILM**. The retrospective is sponsored by the Centre of Modern Orient (ZMO). We also would like to thank the Moroccan Embassy in Berlin for their kind support.*

In Anwesenheit von Farida Benlyazid

Une porte sur le ciel / A Door to the Sky

باب السماء مفتوح

Regie: Farida Benlyazid, Marokko 1989, 105 Min., Arab. mit engl. UT

Nadia, eine junge emanzipierte Marokkanerin, kehrt aus Paris zurück nach Fez an das Sterbebett des kranken Vaters. Tief berührt von der Koranrezitation der charismatischen Kirana entwickelt sich eine Freundschaft zwischen den beiden Frauen und Nadia beschließt, das prachtvolle Haus der Familie zu einem spirituellen Zufluchtsort zu machen – einer sufistischen Zawiya nur für Frauen. Dem Weg der Erkenntnis folgend beginnt für Nadia eine innere und äußere Reise, in der sie einen neuen Zugang zu ihrer Heimat Marokko und dem Islam findet. Farida Benlyazid schuf mit »Une porte sur le ciel« einen der ersten feministischen Spielfilme des postkolonialen Kinos und eine beeindruckende Annäherung an kulturelle und religiöse Identitäten nordafrikanischer Frauen.



Director: Farida Benlyazid, Morocco 1989, 105 mins., Ar. with Eng. ST

Nadia, a young emancipated Moroccan woman, returns from Paris to Fez to the deathbed of her sick father. Deeply touched by the Quran recitation of the charismatic Kirana, a friendship is developing between the two women and Nadia decides to turn the magnificent family home to a spiritual retreat – a sufi Zawiya only for women.

Following the path of knowledge, for Nadia begins an inner and outer journey in which she takes a new approach to her homeland Morocco and Islam. Farida Benlyazid created with »A Door to the Sky« one of the first feminist feature films of post-colonial cinema and an impressive approach to cultural and religious identities of North African women.

Mi 7.11. 21.00 Eiszeit, Sa 10.11. 14.00 Babylon

Keid Ensa / Die List der Frauen

كيد النساء

Regie: Farida Benlyazid, Marokko/Tunesien/Schweiz/Frankreich 1999, 88 Min., Arab. mit engl. UT

Dieses farbenfrohe Märchen ist eine Liebesgeschichte voll wundersamer Wendungen und gewitzter Rededuellen, gleichzeitig aber auch eine Hommage an die weibliche List. Die schöne Kaufmannstochter Lalla Aicha verdreht dem Sohn des Sultans den Kopf. Da dieser das Mädchen jedoch wie alle Frauen für dem Manne geistig unterlegen hält, greift Lalla Aicha mit Hilfe ihrer Amme zu den gewieftesten Strategien, um ihn vom Gegenteil zu überzeugen. Ein phantastischer Bilderreigen voller Sinnesfreude beginnt, in dem Farida Benlyazid einmal mehr eine Geschichte von weiblicher Selbstermächtigung in ein ungewöhnliches Gewand kleidet, und ihr so völlig neue Perspektiven entlockt.

Director: Farida Benlyazid, Morocco/Tunisia/Switzerland/France 1999, 88 mins., Ar. with engl. ST

This colorful tale is a love story full of wondrous twists and witty battles of words, but at the same time a tribute to the feminine wiles. The beautiful merchant's daughter Lalla Aicha makes the Sultan's son fall for her head over heels. Since he accounts her as all other women mentally inferior to men, Aicha engages with her nurse to



the savviest strategies to convince him of the contrary. A fantastic image-dance full of sensual pleasure begins in which Farida Benlyazid once again puts a story of female empowerment in an unusual frame so that it elicits completely new perspectives.

Do 8.11. 21.00 Eiszeit

Casablanca, Casablanca الدار البيضاء يا الدار البيضاء

Regie: Farida Benlyazid, Marokko/Schweiz 2002, 90 Min., Arab. mit engl. UT

Der dicht inszenierte Thriller um Korruption, Macht und Gewalt basiert auf dem Roman »Les puissants de Casablanca« (Die Mächtigen von Casablanca) des Menschenrechtsaktivisten Rida Lamrini. Benlyazid zeichnet das Bild einer korrupten Gesellschaft von Reichen und Mächtigen, die sich über dem Gesetz wähnen: Eine junge Frau verschwindet, der tote Körper einer anderen wird bei einem reichen Geschäftsmann aufgefunden. Die polizeiliche Untersuchungskommission gräbt sich durch den gesellschaftlichen Morast Casablanças und fördert Erschreckendes zutage.



**Director: Farida Benlyazid, Morocco/
Switzerland 2002, 90 mins., Ar.
with Eng. ST**

This densely staged thriller about corruption, power and violence is based on the novel »Les puissants de Casablanca« (The powerful of Casablanca) by human rights activist Rida Lamrini. Benlyazid depicts a corrupt society, composed of rich and powerful figures that see themselves as above the law. One young woman disappears, the corpse of another is found at a rich man's home. The police investigative commission dig through the social marsh of Casablanca and unveil something terrifying.

Do 8.11.19.00 Eiszeit

La vida perra de Juanita Narboni / Juanita de Tanger

خوانيطا بنت طنجة



**Regie: Farida Benlyazid, Spanien/
Marokko 2005, 105 Min., Span./Engl./
Frz./Arab. mit engl. UT**

Die Verfilmung eines Romans des spanischen Kulturauteurs Angel Vazquez ist »Juanita de Tanger« auch das Dokument eines grundlegenden Wandels einer mythischen Stadt. Voll beißender Ironie kommentiert die zutiefst katholische Juanita, die Tochter einer Spanierin und eines Engländers, das Leben im multikulturellen Tanger. Zwischen den historischen Eckdaten des spanischen

Bürgerkriegs und des zweiten Weltkriegs beobachtet Juanita das Leben der anderen: ihrer schönen Schwester Helena, der sie den Erfolg bei den Männern neidet, ihrer jüdischen Freundin Esther, die Tanger eines Tages verlässt, oder des marokkanischen Hausmädchens Hamruch, über das sie kaum etwas weiß. Unter den beißenden Kommentaren Juanitas erwacht das kosmopolitische Tanger zu neuem Leben.

**Director: Farida Benlyazid, Spain/
Morocco 2005, 105 mins., Sp./Eng./Fr./
Ar. with Eng. ST**

The film adaptation of the novel of the Spanish cult author Angel Vazquez »Juanita de Tanger« is also the report of a fundamental transformation of a mythical city. Full of biting irony the deeply Catholic Juanita, the daughter of a Spaniard and an Englishman, comments on life in multicultural Tangier. Juanita, torn between the historical time of the Spanish Civil War and World War II, only observes the lives of others: her beautiful sister Helena, whom she secretly envies for her love affairs, her jewish friend Esther, who one day leaves Tangier, and the Moroccan housemaid Hamruch, she knows barely at all. Upon Juanita's caustic comments cosmopolitan Tangier comes to new life.

Fr 9.11. 20.00 Babylon

Künstlerinnengespräch

Regisseurin **Farida Benlyazid** im Gespräch mit **Irene von Alberti** (Regisseurin und Produzentin, Filmgalerie 451)

Director Farida Benlyazid in an artist talk with Irene von Alberti (Director and producer, Filmgalerie 451)

Fr 9.11. 18.00 Babylon Oval

Maro oush
Restaurant Lounge Bar

Knesebeckstraße 48 Ecke Ku'damm, 030 887118335, www.marooush.de

**Ein spannendes Filmfest wünscht
multicult.fm. Das Weltkulturradio in der
Marheineke Markthalle in Berlin-Kreuzberg.**

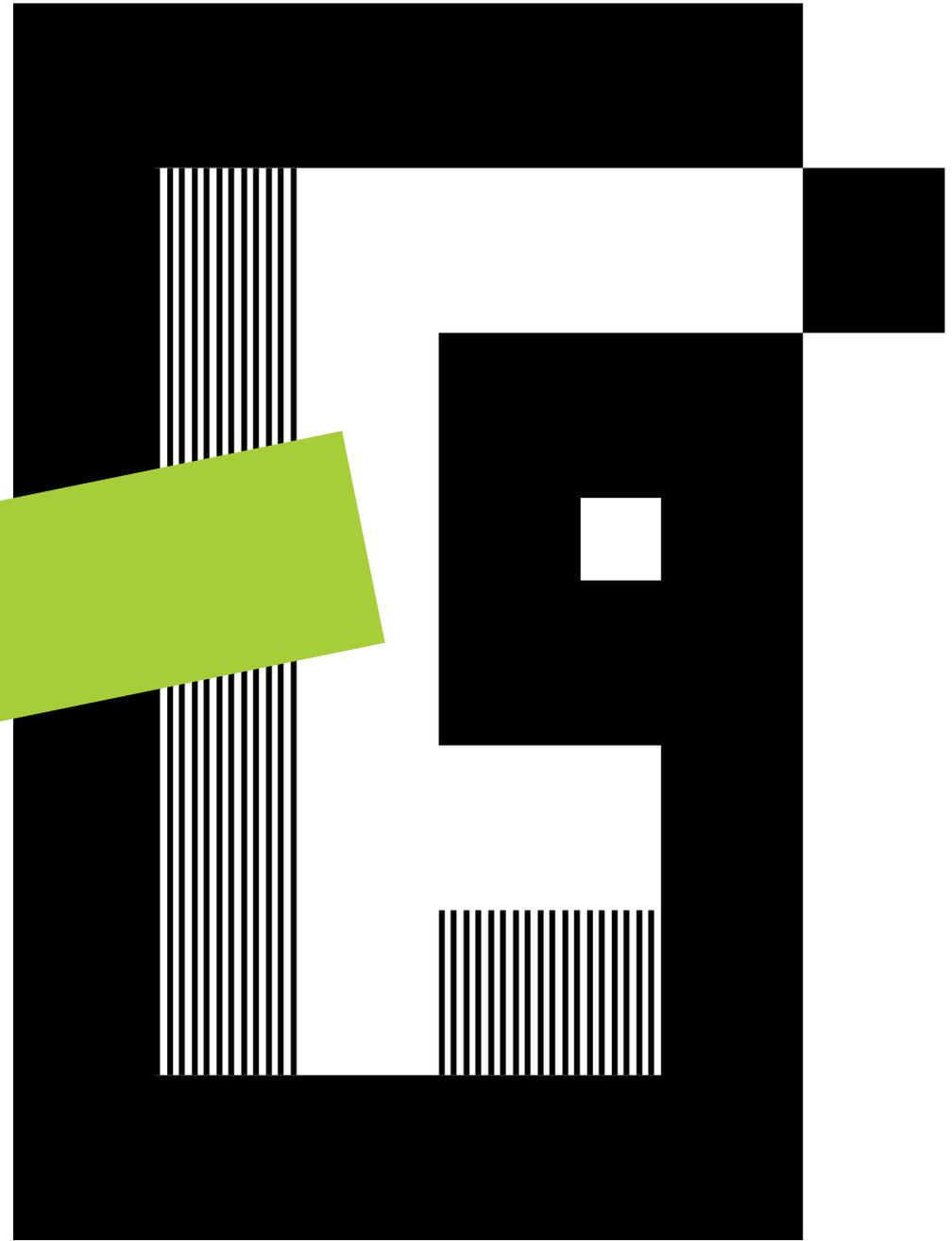
Auf UKW 88,4 und 90,7: mo-fr von 6 bis 9 Uhr, sa, so von 6 bis 12 Uhr.
Rund um die Uhr im Internet auf multicult.fm

www.tajine.de
Jahrtausende alt – unvergleichlich modern

Ali Baba Tajine • 88299 Ausnang/Allgäu • T 075 61- 70388

Die Kochkunst der Nomaden

SPECIALS





Generation Transit Jugendkultur und politischer Wandel

Generation Transit – Youth Culture and Political Change

»Generation Transit« beleuchtet die aktuellen gesellschaftlichen und sozialen Umbrüche in der arabischen Welt schlaglichtartig aus einem filmhistorischen Kontext. Die Filme **Awdat al ibn al dal / Return of the Prodigal Son** von Youssef Chahine (Ägypten, 1976) sowie **West Beyrouth** von Ziad Doueiri (Libanon, 1998) zeigen die Jugendkultur der Siebziger Jahre nach den fundamentalen Veränderungen, die das Ende des Kolonialismus und die Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft mit sich brachten, als eine Zeit ständiger Umbrüche und Selbstfindungsprozesse. Während Chahines Film direkt das jugendliche Aufbegehren seiner Zeit gegen eine patriarchale Gesellschaftsordnung aufgreift und den Wunsch nach Selbstverwirklichung, ist Doueiris Tragikomödie ein autobiographisch geprägter Blick zurück auf eine religiös und gesellschaftlich fragmentierte Gesellschaft. Beide Filme eröffnen neue Aspekte auf die

heutige Situation der Jugend in den arabischen Ländern.

»Generation Transit« examines the current societal and social upheavals in the Arab world, highlighted from a filmhistorical context. The films **Awdat al ibn al dal / Return of the Prodigal Son** by Youssef Chahine (Egypt, 1976) as well as **West Beirut** by Ziad Doueiri (Lebanon, 1998), show the youth culture of the seventies according to the fundamental changes that brought the end of colonialism and the challenges of a pluralistic society with it. A time of constant upheaval and self-discovery processes. While Chahine's film directly echoes the youthful rebellion of his time against a patriarchal social order and the desire for self-realization, Doueiris tragicomedy is an autobiographically imprinted look back along a society torn fragmented religiously and socially. Both films open new aspects to the present situation of the youth in the Arab countries.

The Return of the Prodigal Son

عودة الإبن الضال

Regie: Youssef Chahine, Ägypten 1976, 120 Min., Arab. mit dt. UT

Nachdem Ali aufgrund von politischen Aktivitäten mehr als 10 Jahre lang inhaftiert war, kehrt er an seinen Heimatort zurück. Seine Familie erwartet ihn sehnsüchtig in der Hoffnung, Ali könnte der Tyrannei seines älteren Bruders Tolba endlich Einhalt gebieten. Doch die Haft hat Ali gebrochen und Kampfgeist und Idealismus sind Konformismus und Trägheit gewichen. Sein Neffe Ibrahim dagegen rebelliert gegen die patriarchale Willkür und die Chancenungleichheit einer korrupten Gesellschaft und zieht die schöne Nachbarstochter, verkörpert von der berühmten libanesischen Sängerin Magida al-Rumi, auf seine Seite. Chahines faszinierende musikalische Tragödie ist eine bewegende Parabel auf den Zustand Ägyptens in den 70er Jahren.



Director: Youssef Chahine, Egypt 1976, 120 mins., Ar. with Ger. ST

After 10 years in prison due to political activities, Ali goes back to his hometown. His family is eagerly waiting for him, with the hope that Ali can give a stop to the tyranny of his older brother, Tolba. Nevertheless the detention broke Ali apart and his morale and idealism have given way to conformity and apathy. On the other hand, his nephew, Ibrahim is rebelling against the patriarchal

arbitrariness and the inequality of opportunities in a corrupted society. On his side he has the beautiful daughter of his neighbor (played by the famous Lebanese singer, Magida al-Rumi). Chahine's fascinating musical tragedy is a touching parable of Egypt's condition in the 70s.

Mi 7.11. 19.00 Eiszeit

West Beyrouth

بيروت الغربية

Regie: Ziad Doueiri, Libanon 1998, 105 Min., Arab. mit dt. UT

Tarek, Omar und May sind drei Jugendliche, die im geteilten Beirut der 70er Jahre leben. Trotz des Bürgerkrieges wollen sie



sich die Lebensfreude nicht nehmen lassen und entdecken die Stadt, ihre Grenzen und die Möglichkeiten, sie zu überschreiten. Der autobiographisch geprägte Film ist eine bewegende Chronik des Erwachsenwerdens in den wilden 70ern, die zugleich eine Geschichte der Überwindung politischer und religiöser Grenzen erzählt.

Director: Ziad Doueiri, Lebanon 1998, 105 mins., Ar. with Ger. ST

Three teenagers, Tarek, Omar and May are living in separated Beirut in the 70s. Despite the civil war, they curiously explore the city, its possibilities and limits. This autobiographically inspired movie tells the story of growing up in the wild 70s as well as overcoming religious and political boundaries.

Sa 10.11. 18.00 Babylon

Experimentalfilme und Videokunst

90 Min.

Di 6.11. 20.00 B/B Multiples

After All في النهاية

Regie: Oday Rasheed, VAE/Irak 2012, 9 Min., ohne Dialog

Nach dem Höhepunkt liegt ein Liebespaar in dem noch aufgewühlten Bett. Zusammen und trotzdem einsam? Oday Rasheed hat sich im Rahmen eines Workshops mit Starregisseur Abbas Kiarostami mit dem Thema »Einsamkeit« auseinandergesetzt.



Director: Oday Rasheed, UAE/Iraq 2012, 9 mins., no dialogue

After having sex two lovers are lying in bed beside each other. Together but lonely? As part of a workshop led by famous Iranian director Abbas Kiarostami, Oday Rasheed tried to explore the topic of »loneliness«.

Blue Dive اللون الأزرق

Regie: Mostafa Youssef, Ägypten 2011, 15 Min., Arab. mit engl. UT

Welche Farbe haben die Pflanzen? – Grün. Die Wüste? – Gelb. Und welche Farbe hat der Tod? – Die Farbe des Meeres...



Director: Mostafa Youssef, Egypt 2011, 15 mins., Ar. with Eng. ST

What is the colour of plants? – Green. The desert? – Yellow. And what is the colour of death? – The colour of the sea...

Collapse الانهيار

Regie: Basel Abbas / Ruane Abou-Rahme, Palästina/UK 2009, 9 Min., ohne Dialog

Imaginäre und reale Momente von Widerstand und Verlust treffen in einem archäologischen Akt aufeinander, der die tiefen Risse beleuchtet, die nicht nur die gelebte Erfahrung und Erinnerung in Palästina formten, sondern auch gemeinsame Geschichten des Widerstands.

Director: Basel Abbas/Ruane Abou-Rahme, Palestine/UK 2009, 9 mins., no dialogue

Collapse brings together imaginary and actual moments of resistance and loss, an act of excavation that illuminates the deep disruptions that have shaped not only Palestinian lived experience and memory but shared histories of struggle.



COMA كوما

Regie: Aladin Aboutaleb, Tunesien 2010, 8 Min., ohne Dialog

Der schiere Wille treibt eine Gruppe Toter dazu, ihre Existenz zu beweisen, um auf diese Weise dem Reich des Todes zu entfliehen. Eine handgezeichnete Animation mit kompromisslosem Ansatz.



Director: Aladin Aboutaleb, Tunisia 2010, 8 mins., no dialogue

The sheer will to exist pushes a group of dead people composed of corpses and skulls to reprove their existence in order to escape from the world of death. Hand drawn animation with a dramatic and uncompromising approach.

Dawn فجر

Regie: Nadine Salib, Ägypten 2012, 7 Min., Arab. mit engl. UT

Ein Mädchen strickt eine Collage aus



Bildern ihrer Videotagebücher, während sie über vermischte Erinnerungen in einem poetischen Kontext sinniert.

Director: Nadine Salib, Egypt 2012, 7 Min. Arab. with engl. Subt.

A girl knitting a collage of images taken from her video diaries while contemplating upon mixed memories in a poetical context.

Disco ديسكو

Regie: Raed Yassin, Libanon 2010, 6 Min., englische Fassung

Der Regisseur erzählt die Geschichte seines Vaters, eines Disco-süchtigen Modedesigners, der seine Familie verlässt, um im Ausland sein Glück zu suchen, und schließlich ein Star in der ägyptischen Filmindustrie wird. Das Zusammenspiel von Bild und Text erschließt eine Geschichte über das Abschiednehmen, die Reise, die Sehnsucht und den Ruhm.



Director: Raed Yassin, Lebanon 2010, 6 mins., English version

»Disco« tells the story of the artists' father, a disco-addict and a fashion designer who leaves his family to find work abroad, eventually becoming a star in the Egyptian film industry. The interplay of image and text explores a generation's fascination with celebrity, forging a story about abandonment, voyage, longing, and stardom.

E.D.L. إي دي أل

Regie: Elie Alexandre Habib, a.k.a. SISKA, Libanon 2012, 21 Min., ohne Dialog

Ein außergewöhnliches Video-Portrait über das Hauptgebäude des staatlichen libanesischen Energieversorgers. Mit Super 8 Bildern und experimentellen elektronischen Klängen der 50er und 60er Jahre zeichnet SISKA eine Hommage an die Konstruktion des modernen libanesischen Staates. **Live Super 8-Projektion des Künstlers SISKA, begleitet von einer Soundperformance des Berliner Komponisten Christian Blumberg.**



Director: Elie Alexandre Habib, a.k.a. SISKA, Lebanon 2012, 21 mins., no dialogue

The video portrays Lebanon's national electricity building, shot on super 8 and accompanied by droning noises reminiscent of experimental electronic sounds of the 1950s and 1960s. An homage to a modernist project linked to the very construction of Lebanon's modern state. **Live super 8 projection by the artist SISKA, and sound performance by Berlin based composer Christian Blumberg.**

In Anwesenheit von SISKA

Such Beautiful Distress شدة جميلة

Regie: Brahim Fritah, Frankreich 2011, 12 Min., Französisch mit engl. UT

Der Engel ist dort oben, direkt bei den



Sternen! Ich kann hören, wie er die Augen meiner Freude zum Explodieren bringt. Zurzeit haben alle möglichen Propheten ein Wunder angekündigt. Und es wurde Licht. **Director: Brahim Fritah, France 2011, 12 mins., Fr. with Eng. ST**

The Angel is there, next to the stars, I hear him explode the eyes of my happiness. At this period, prophets of all kinds announce a miracle. Then there was light.

T.S.T.L.

تي إس تي أل

Regie: Gheith Al-Amine, Libanon 2011, 2 Min., Englisch

»T.S.T.L.« spielt mit über-intellektualisierter Konzeptkunst und bringt dessen Absurdität zum Ausdruck.



Director: Gheith Al-Amine, Lebanon 2011, 2 mins., English

»T.S.T.L.« fools around with overintellectual conceptual art and unveils its obsolescence.

Azur und Asmar أزور وأسمر

Regie: Michel Ocelot, Frankreich 2006, 95 Min., deutsche Fassung

Die märchenhafte Animation Michel Ocelots (Kiriku und die Zauberin) erzählt von zwei Kindern – Azur, blond und blauäugig, Sohn des Schlossherrn, und Asmar, schwarzes Haar und dunkle Augen, Sohn der Amme, die die beiden Kinder wie zwei Brüder großzog. Der kaltherzige Schlossherr jagt die Amme fort und die Kinder werden getrennt. Sie wachsen in verschiedenen Ländern auf, doch beide träumen davon, die Fee der Djinns zu befreien, von der ihnen die Amme in ihren Märchen erzählt hat. Ein Abenteuer beginnt, das sie in fremde Welten führt, voller Magie und Gefahren – eine Geschichte über Freundschaft, Vertrauen und Toleranz.

Director: Michel Ocelot, France 2006, 95 mins., German version.

The fairytale animation tells the story of two



children – Azur, blonde with blue eyes, son of a castle lord and Asmar, black hair and dark eyes, son of a foster mother that raised the two as brothers. The cold-hearted castle lord sends the foster mother away and the children become separated. They grow up in different countries, but both dream of freeing the Djinns fairy that the foster mother told them about in her fairytales. An adventure begins that leads them into foreign worlds full of magic and risks – a story about friendship, trust and tolerance.

Kinderfilm

So 11.11. 14.00 Babylon

Gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit
www.gelbehand.de

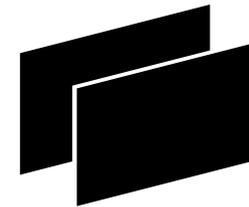
WELTEN LEBEN DER MUSLIME

WELTEN DER MUSLIME

Ethnologisches Museum in den Museen Dahlem

www.smb.de

U-Bahn U3, Bus X11, X83 → Dahlem Dorf, Bus 101 → Limonenstraße, 110 → Domäne Dahlem



Freunde der
arabischen
Kinemathek,
Berlin e.V.

جمعية أصدقاء
السينما العربية

Freunde der arabischen Kinemathek, Berlin e.V.

Der Verein »Freunde der arabischen Kinemathek, Berlin e.V.« wurde 2004 gegründet, um das erste arabische Filmfestival Berlins ins Leben zu rufen. Ziel des Vereins ist die Förderung und Verbreitung des künstlerisch wertvollen arabischen Films. Der gemeinnützige Verein ist eine weltanschaulich und politisch unabhängige Vereinigung zur Förderung und Würdigung des Kulturschaffens arabischer Filmemacher/innen, der Vermittlung arabischer Kultur in ihrer Vielfalt sowie dem interkulturellen Dialog durch das Medium Film. Die Arbeit von Verein und Festival wird ausschließlich von ehrenamtlichen Mitarbeitern und freiwilligen Helfern realisiert.

The non-profit association »Friends of the Arab Cinematheque, Berlin« has been founded in 2004 to promote and support the achievements of Arab filmmaking. In the years to follow the association organized various screenings, film programmes, and launched in 2009 ALFILM – Arab Film Festival Berlin. The independent association aims to internationally recognize Arabic film production and to convey the multifaceted Arabic culture as well as creating an intercultural dialogue through film as a medium. The work of the association and the realization of the festival has been achieved completely through voluntary work.

Dank

Wir bedanken uns herzlich bei unseren Kooperationspartnern, Förderern und Sponsoren sowie unseren Familien. Das ALFILM Team.

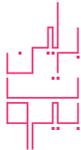
Partner



Medienpartner



In Kooperation mit



B/B Multiples

Mit freundlicher Unterstützung



25p *cine support und rent one *photo support

wünschen allen begeisterten Cineasten ein tolles Festival.



ALLES AUS EINER HAND:



Fototechnik bei rent one *photo support in der Metzgerstr. 30 / www.rent-one.de / 030 44 03 82 04



Filmtechnik bei 25p *cine support in der Winsstr. 51 / www.25p-berlin.de / 030 25 76 78 87



Schnittstudio von 25p *cine support in der Winsstr. 43 / 030 44 03 80 82

ALFILM الفيلم

4. Arabisches

Filmfestival Berlin

مهرجان الفيلم العربي برلين الرابع



Freunde der
arabischen
Kinemathek,
Berlin e.V.

جمعية أصدقاء
السينما العربية